

natürlich regional, stark vor Ort

# ODER VORLÄNDER

## Kurier

Nº 10

Ausgabe Oktober 2024  
6. Jahrgang

Amtsblatt  
für das Amt Odervorland  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

Nº 369 ausgegeben zu Briesen/Mark  
Oktober 2024 / Nº 10 / 31. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

## Deutsch-polnisches Seniorentreffen 2024

### Eine große Familie!

Dank der super Organisation von Frau Förster, Frau Boeck und Frau Spillmann wurde das diesjährige Freundschaftstreffen der Senioren aus dem Amt Odervorland mit den Senioren aus unserer Partnergemeinde Lubiszyn zu einem weiteren Höhepunkt unserer nun fast schon familiären Beziehung zu den Senioren aus Lubiszyn nach 27 Jahren Partnerschaft.

Wertgeschätzt wurde dieses Treffen durch die Anwesenheit der Amtsdirektorin Frau M. Hengst, ehemals Rost, und dem zukünftigen Amtsdirektor, Herrn D. Meyer. Die Besichtigung der Klosterkirche Neuzelle und der Brauerei waren die ersten Höhepunkte des Tages.

Dann ging es zur Schwerzkoer Mühle.  
Hier wurde nach einem deftigen Kesselgulasch die historische

Mühle besichtigt. In landschaftlich schöner Umgebung, zwischen Karpfenteichen in der idyllischen Natur des Dorchetals, klang das Treffen bei Kaffee und Kuchen mit freundschaftlichen Gesprächen aus. Diese bauten auf den Eindrücken des Tages auf, drehten sich um Geschichte, das Klosterleben und alte Technik im Ländervergleich. Wir schwelgten gemeinsam in Erinnerungen aus unserer Jugendzeit, bei denen Gemeinsamkeiten im Vordergrund standen. Sie brachten uns einander wieder ein Stück näher. In persönlichen Gesprächen knüpften wir neue Kontakte und stärkten die freundschaftlichen Beziehungen.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Treffen, das Honigfest in Lubiszyn.

Nochmals danke an alle Helfer, Dank dem Amt Odervorland und der Euroregion Pro Europa Viadrina für die Förderung unserer gemeinsamen Begegnung.

Dr. Detlef Gasche  
Vorsitzender des Seniorenbeirates des Amtes Odervorland



Interreg  
Brandenburg – Polska



Fundusz Małych Projektów  
Klein-Projekte-Fonds



Euroregion  
PRO EUROPA VIADRINA

**Ihr Mietkoch**

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► **Verwaltung**



**Tag der pflegenden Angehörigen  
am 08.09.2024**

**Wertschätzung/Herausforderung**

84 % der Pflegbedürftigen werden zu Hause gepflegt. Davon werden ca. 80% nur von Angehörigen versorgt. Das heißt sie sind der größte Pflegedienst Deutschlands. Jährlich haben die pflegenden Angehörigen eine Wertschöpfung von 9 Milliarden EURO für die Gesellschaft erwirtschaftet. Schon allein das ist Grund, sie mehr zu würdigen.

Was ist für viele Angehörige der Preis? Sie ruinieren ihre eigene Gesundheit, haben fast keine sozialen Kontakte mehr, landen in Altersarmut, sind nach der Pflege sozial nicht abgesichert, Bürgergeld ist angesagt .... Das sind nur ein paar Beispiele. Viele pflegende Angehörige werden nach der Pflege oft selbst Pflegefälle.

Hat man eine Alternative? Oft hat man dem Angehörigen versprochen, dass er bis zu seinem Lebensende zu Hause bleiben kann. Das Umfeld, welches den tatsächlichen Aufwand der Pflege nicht einschätzen kann und keine wirkliche Unterstützung gibt, verstärkt das schlechte Gewissen noch. Aus diesem Grund und als gut gemeinten Liebesbeweis, pflegt man und geht dabei bis an seine eigenen Grenzen und darüber hinaus.

Hier an alle noch einmal mein Unterstützungsangebot mit dem Projekt "Pflege im OderVorland".

**EIN RIESIGES DANKESCHÖN** an alle Angehörigen, Freunde, Nachbarn, die sich dieser Herausforderung stellen.

Pflege muss laut sein ... darum kämpfe ich. Die pflegenden Angehörigen müssen gehört werden.

Anke Gersmann



**Veranstaltungstermine für Senior\*innen in der Begegnungsstätte im Kreativgebäude,**  
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)

**Vorläufig geplante Veranstaltungen im Oktober 2024  
Donnerstags ab 14.00 Uhr**

Do, 03.10.2024	<b>ACHTUNG keine Veranstaltung Feiertag</b>
Do, 10.10.2024	Tanzen im Sitzen mit Helma Glasemann
Do, 17.10.2024	Quasselkaffee/Spiele/Gedächtnistraining mit Anke Gersmann
Do, 24.10.2024	Herbstfest mit Regina Funke

**Es sind auch Senioren und Seniorinnen aus den umliegenden Dörfern herzlich eingeladen.**

**ACHTUNG**

**Wir holen Sie bei Bedarf zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück.**

**Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich telefonisch unter der Telefonnummer 01525 4824561 bei Anke Gersmann an.**

**TIPP**

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann.

Anke Gersmann

Mitarbeiterin Pflege im Odervorland

**Alwine**  
Landhaus an den Spreewiesen  
Raßmannsdorf 10b  
15848 Rietz-Neuendorf OT Neubrück

Tel. +49 (0) 33672-728227  
Fax +49 (0) 33672-728228  
Mob. +49 (0) 179-4970738  
landhaus-alwine@gmx.de  
www.landhaus-alwine.de  
Instagram: landhaus\_alwine

Landhaus Alwine

- täglich von 12.00 - 21.30 Uhr geöffnet
- hausgemachte Kuchen & Torten
- bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche
- Familienfeiern & Hochzeiten
- regionale, frisch zubereitete Küche
- Sommerterrasse & großer Garten zum Schlendern



**Baumpflege & Baumfällarbeiten**

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & eigener Hebebühne
- Totholz beseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

*...die Profis machen das*



**Torsten Kühl**  
Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose  
e-mail: [torgri1@freenet.de](mailto:torgri1@freenet.de)  
Tel.: 0162 5949803

[www.baumprofis-müllrose.de](http://www.baumprofis-müllrose.de)

**Enrico Thom**  
Möllenweg 6, 15299 Müllrose  
e-mail: [rico-t@web.de](mailto:rico-t@web.de)  
Tel.: 0174 9369636

## Die kindliche Seele am Limit

# Depressionen bei Kindern und Jugendlichen: Darauf sollten Eltern achten

Schlechte Schulnoten, Streit mit den Eltern, der Verlust von Freundschaften, Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper, der erste Liebeskummer – Probleme und Ängste können bei Kindern und Jugendlichen zu starken Stimmungsschwankungen führen. Das ist ganz normal. Hält die Situation allerdings an, kann es sich zu einer ernsthaften Krankheit entwickeln.

### Was kann die Ursache einer Depression bei Kindern sein?

Meist greifen mehrere Faktoren ineinander: biologische Veränderungen beim eigenen Körper, Mobbing-Erfahrungen, sexueller Missbrauch und körperliche Misshandlung, Drogen- und Alkoholmissbrauch und starke Einsamkeit. Wie sich diese Anzeichen im Einzelnen äußern, hängt auch noch einmal vom Alter ab:

#### ► Kleinkinder

Bei kleinen Kindern sind Depressionen eher selten und daher schwer zu erkennen. Betroffene sind häufig ängstlich, spielen wenig und weinen oft. Sie sind häufig sehr anhänglich. Symptome können Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit und Schlafstörungen sein.

#### ► Schulkinder

Mögliche Anzeichen für eine Depression können scheinbar grundlose Traurigkeit und Lustlosigkeit, Reizbarkeit, und Versagensängste sein. Die Kinder verlieren das Interesse an Freizeitaktivitäten und ziehen sich immer mehr zurück. Die häufigsten Symptome sind: Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Apathie und Schlafstörungen.

#### ► Jugendliche

Häufig sind Stimmungsschwankungen in der Pubertät oft schwer von einer Depression zu unterscheiden. Mögliche An-



zeichen sind andauernde Ein- und Durchschlafstörungen, Appetit- und Gewichtsverlust, Gemütschwankungen, mangelndes Selbstwertgefühl und der soziale Rückzug. Ein übermäßiger Alkohol- und Drogenmissbrauch kann ebenfalls auf eine Depression hindeuten.

### Was Sie als Eltern tun können

Es braucht vor allen Dingen viel Geduld und Fürsorge. Sie sollten sich Zeit für Gespräche nehmen und Ihrem Kind zuhören. Unterstützen Sie es dabei, sich professionelle Hilfe zu holen – das kann im ersten Schritt der Kinder- und Jugendarzt sein. Da die Ursachen nicht immer eindeutig sind, übernimmt die IKK BB die Kosten für

ein Depressionsscreening im Alter von 12 bis 17 Jahren.

Als zusätzliche Leistung hat die IKK BB das Mediensuchtscreening und ein Essstörungen-Screening in ihr Portfolio für 12 bis 18-Jährige aufgenommen.

Weitere Informationen und noch mehr IKKids-Leistungen finden Sie hier:

[www.ikkbb.de/leistungen/familie/kinder/vorsorge](http://www.ikkbb.de/leistungen/familie/kinder/vorsorge)

**Tipp:** Der IKK BB-Familienkalender 2025 ist Terminplaner und wichtiger Ratgeber in einem. Sie erhalten monatlich wertvolle Ratschläge und nützliche Gesundheitstipps. Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar unter:

[www.ikkbb.de/infomaterial](http://www.ikkbb.de/infomaterial)



## ► Verwaltung

### Schließzeiten der Verwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie darüber informieren, dass der **Hauptsitz der Amtsverwaltung in Briesen (Mark)** und die **Außenstelle in Steinhöfel** an den Brückentagen

**04.10.2024 und 01.11.2024**

**geschlossen sind.**



**DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung- Michael Schulte**

Ihr Ansprechpartner für Ihre Versicherungen:  
von A wie **Allianz** bis Z wie **Zurich**.

**Unabhängige Beratung- Individuelle Lösungen-Umfassender Service**

Ich lade Sie herzlich ein, mich für eine unverbindliche Beratung zu kontaktieren.  
Gemeinsam finden wir die passenden Versicherungslösungen für Ihre Bedürfnisse.

☎ 033655-591 282    📠 0173-63 18 76 3    ✉ ms@dvm-potsdam.de

**Termin jederzeit nach Vereinbarung!**



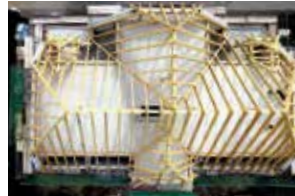
**Zimmerei & Holzbau  
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerei-fechner@t-online.de  
www.zimmerei-fechner.de

- **Dachstühle**
- **Holzkonstruktionen**
- **Holzhäuser**
- **Carport**
- **Holzbrücken**
- **Pavillons**



**Natürlich Holz**



**TAGESPFLEGE  
IM SCHLAUBETAL**

Viktoriaweg 2 ·  
15299 Müllrose  
**Telefon:**  
[033606] **78 63 05**  
**Telefax:**  
[033606] 78 63 21

*Lernen Sie uns bei einem  
Schnuppertag kennen!*

### Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Viktoriaweg 2 ·  
15299 Müllrose  
**Telefon:**  
[033606] **78 63 06**  
**Telefax:**  
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische  
Terminabsprache.*



*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,  
Ihr Weg ist unser Ziel!*

### Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Fahrten zur ambulanten Behandlungen
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrten zur stationären Aufnahmen und Entlassung (Krankenhaus)
- Privatfahrten

### Rückblicke

Gefühlt möchte der Sommer kein Ende nehmen. Und das gefällt unserer Tagesgästen sehr. Zwar ist jetzt noch richtig Schwitzen angesagt, aber wir haben ja Klimaanlage. Und so lässt es sich aushalten und erzählen, über die vielen Unternehmungen, welche wir in diesem Jahr schon hatten. So waren wir im Juli mit der lustigen Bimmelbahn Lokki, auch liebevoll Tschu Tschu Bahn genannt, in Müllrose unterwegs. Wir leisteten uns auch einen Abstecher nach

„Gut Zeisigberg“. Da konnten wir den Kita-Kindern beim Wettrennen zusehen. Was war das lustig, wie die Kleinen Knirpse mit allem was Räder hatte, um die Wette gefahren sind. Auch hatten wir Besuch von der Polizei. Wenn so ein Polizeiauto auf dem Hof steht, ist das immer etwas Spannendes. Frau Scheller hat unsere Tagesgäste



beraten, wie man sich in bestimmten Situationen verhalten kann um sich zu schützen. So z.B. der Enkeltrick und andere böse Dinge, welche einem im Alltag passieren können. Natürlich durfte auch Bootfahren bei Ralf Supplieth nicht fehlen. Man muss das Wetter eben in vollen Zügen ausnutzen. Vielen Dank an die Crew von Ralf, die immer alles tut, damit es unseren Tagesgästen gut geht. Selbstverständlich mussten wir auch eine Begutachtung des neuen Fotopoints in Müllrose vornehmen. Ein

Artikel in der MOZ animierte uns dazu. Bei einem lustigen Spaziergang entstanden an dem Fotopoint tolle Bilder. Richtig schön wäre es, wenn genau dort noch eine oder zwei Bänke stehen würden. Dann hätten wir länger verweilen können.

In diesem Sinne spätsommerliche Grüße aus der Tagespflege im Schlaubetal



**Zahnarztpraxis Schäfer**  
 Florian Schäfer, Zahnarzt  
 Gert H. Schäfer, Fachzahnarzt  
 für allgemeine Zahnheilkunde

**Wir suchen zur baldigen Einstellung:**

- » eine Zahnmedizinische Fachangestellte (halbtags oder in Vollzeit)
- » engagierte/n Quereinsteiger/in m/w/d

**Ihr Team der ZA.-Praxis Schäfer**  
 Alte Poststraße 7 • 15299 Müllrose  
 ☎ 033606-654 • Fax: 70375



**Praxis für Physiotherapie**  
 Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 ♦ 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 07.<sup>30</sup> - 19.<sup>00</sup> Uhr  
 Mi/Fr 07.<sup>30</sup> - 13.<sup>00</sup> Uhr

**Sauber und klimaschonend**  
**Integrierter Keramik-Feinstaubfilter**

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen - **Der Umwelt zu Liebe!**



#mitABSTANDdenBESTENfinden  
**10 % HAUSRABATT**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 17 Uhr

**TESKY**  
**KAMINSTUDIO**

15299 Müllrose  
 Gewerbeparkring 29  
 Telefon: 033606-4977  
 E-Mail: info@tesky.de  
 www.tesky.de



**Integrierter Keramik-Feinstaubfilter**  
 nur hier bei **HARK Die Nr. 1**

**Suzuki Vitara überzeugt im Dauertest**

- 100.000-Kilometer-Langzeittest der „Auto Bild“ mit Note 2+ abgeschlossen
- City-SUV glänzt mit kompakten Abmessungen und Allradantrieb
- Den Suzuki Vitara Probe fahren, bei Ihrem SUZUKI Vertragshändler in der Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer!

**Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt, 11. September 2024. Der Suzuki Vitara hat den 100.000-Kilometer-Dauertest von Europas größter Automobil-Fachzeitschrift „Auto Bild“ mit Bravour bestanden. Nach rund drei Jahren Einsatzzeit erhielt das City-SUV die Abschlussnote 2+.**

Im Langzeittest gab sich der Suzuki Vitara mit 1,4-Liter-Turbobenziner und Mildhybridantrieb (kombinierter Energieverbrauch: 5,4–5,3 l/100km; kombinierter Wert der CO<sub>2</sub>-Emission: 129–119 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D) in Sachen Zuverlässigkeit keine Blöße. Im kompletten Testzeitraum wies das Fahrzeug keine nennenswerten Mängel auf, was sich im positiven Fazit der Testredakteure widerspiegelt: „Der Vitara hält; die hohen Gebrauchtnotierungen kommen nicht von ungefähr“, lautete das Fazit der Redakteure. Neben der hohen Sitzposition in Kombination mit den kompakten Abmessungen lobten die Dauertestler vor allem das Allradsystem ALLGRIP SELECT: „Mit zupackendem Allrad und wenig Gewicht (1.320 Kilogramm Leergewicht, eines der leichtesten Allrad-SUV) wusste der Suzuki auch auf dem stellenweise bodenlosen Strandparkplatz von St. Peter-Ording zu brillieren, wo sich Front- wie Hecktriebler gern mal eingraben“, schreibt die Fachzeitschrift. Im Dauertest der „Auto Bild“ spulen die Testfahrzeuge innerhalb eines Zeitraums von ein bis drei Jahren 100.000 Kilometer ab und werden im Alltag auf Herz und Nieren geprüft. Jede Panne, jeder Defekt wird von den Testfahrern notiert und fließt am Ende in die Gesamtnote ein – ebenso wie der Zustand, in dem sich das Fahrzeug nach Erreichen der 100.000-Kilometer-Marke befindet. Um diesen zu beurteilen, wird das Auto zum Testende demontiert, in seine Einzelteile zerlegt und von Dekra-Sachverständigen auf Verschleiß untersucht. Der ausführliche Artikel zum 100.000-Kilometer-Dauertest ist in der Ausgabe 34/2024 der „Auto Bild“ nachzulesen.

**„WIR SIND SUZUKI“ Ihr SUZUKI Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer**

Vorbei schauen und die SUZUKI Modelle Probe fahren und live erleben, lohnt sich auf jeden Fall! Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SUZUKI Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



**Autohaus Böhmer**  
 DIE LEISTUNG STIMMT  
 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540  
 15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de  
 www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

## Deutsch-polnische Begegnung zum Honigfest in Lubiszyn am 31.08.2024

Im Rahmen unserer deutsch-polnischen Partnerschaft mit der Gemeinde Lubiszyn hat wieder eine Delegation in Begleitung der Amtsausschussvorsitzenden Frau Simon am Honig- und Erntedankfest teilgenommen, das in diesem Jahr auf dem Festplatz in Tornów ausgerichtet wurde.

In Verbindung mit dem Fest wird bereits Wochen vorher zur Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben aufgerufen, bei denen es um die Dekorierung der Dörfer, die Ausgestaltung der Stände und einen kulinarischen Wettbewerb geht, der die Bewertung eines Hauptgerichtes und einer Nachspeise jeweils mit der Zutat Honig beinhaltet. Traditionsgemäß haben sich auch unsere Senioren an dem kulinarischen Wettbewerb mit einer leckeren Haupt- und Nachspeise beteiligt. Frau Spillmann hat das Hauptgericht zubereitet, Dr. Gasche eine Nachspeise kreiert. Nachdem man in den vergangenen Jahren bereits mehrfach unter den Prämierten war, haben diesmal andere Teilnehmer die Preise erhalten, schließlich ist die Konkurrenz und der Einfallsreichtum in der Kreation der Gerichte mit der Zutat Honig groß. Was zählt ist schließlich die Beteiligung und Gemeinsamkeit, die die guten partnerschaftlichen Beziehungen fördert.

Das Fest begann wie gewohnt mit einem Gottesdienst auf einer fest installierten Freilichtbühne, von dort folgte ein Umzug mit einer Formationstanzgruppe und einem Orchester, den Erntekronen und allen Teilnehmern des Gottesdienstes zur Hauptbühne vorbei an zahlreichen Ständen. Vor der Hauptbühne folgten weitere beeindruckende Majoretzentänze und Musikeinlagen des Orchesters, denen die Eröffnungsreden und ein buntes Programm lokaler Künstler, die Vorführung des Honigschleuderns und die Auswertung der Wettbewerbe folgte. Jahr für Jahr beeindruckend vor allem die Stände der einzelnen Ortschaften der Gemeinde Lubiszyn, von denen einer prächtiger geschmückt ist als der andere.

Wir hatten uns in diesem Jahr auf einen kleinen Tisch mit touristischem Infomaterial beschränkt und haben das Programm, das zaubernde Flair und die gute Stimmung genossen, die Kontakte zu den bekannten polnischen Partnern gepflegt, zahlreiche Unterhaltungen geführt und uns bis in die Abendstunden sehr gut amüsiert. Herr Terlecki, der Bürgermeister der Gemeinde Lubiszyn, kam zum Austausch der Gastgeschenke mit Frau Simon zu unserem Zelt und hat uns trotz umfangreicher Verpflichtungen viel Zeit zur gegenseitigen Verständigung gewidmet.

Ab 18:30 Uhr lud bereits die erste Band zum Tanz ein. Weitere namhafte polnische Bands folgten ihr im Verlauf des Abends. In diesem Jahr hielten jedoch auch die letzten Teilnehmer nicht bis zur Lasershow durch, obwohl das Feuerwerk in den Vorjahren für die Senioren der krönende Abschluss war. Aber es lag eben noch ein längerer Heimweg vor allen. Wir freuen uns sehr, dieses Event immer wieder miterleben zu dürfen und



danken unserer Partnergemeinde Lubiszyn für die Einladung und Gastfreundschaft.

Einen besonderen Dank möchten wir an unsere Freiwilligen Feuerwehren aussprechen, die uns für den Transport der Senioren immer wieder ihre Mannschaftstransportfahrzeuge und Kameraden zur Verfügung stellen. In diesem Fall danken wir vor allem Herrn Hayda und Herrn Schütz, die uns ihre Zeit gewidmet und die Senioren wieder sicher nach Hause gebracht haben. Nur durch sie konnten wir der Einladung der Partnergemeinde so zahlreich folgen.

Im Namen aller Teilnehmer  
Christiane Förster

## Mietersprechstunde



Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

wir laden zur Mietersprechstunde wie folgt ein:

Ort: Ärzteshaus Müllroser Str. 46, 15518 Briesen  
DG rechts

Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Termine: 08.10.2024 22.10.2024

Mit freundlichen Grüßen

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG

## ► Gemeinde Berkenbrück

### Das Storchenjahr in Berkenbrück

Störche in Berkenbrück haben wir schon über 40 Jahre. Immer wieder eine Freude für das ganze Dorf, wenn sie im Frühjahr eintreffen. In diesem Jahr war die Anspannung groß. Zur Erinnerung, vor zwei Jahren 2022 ist ein Altstorch an der Umgehungsstraße in Fürstenwalde tödlich verunglückt. Mitglieder des Anglervereins sorgten täglich für frischen Fisch, so dass der Jungstorch ausreichend mit Nahrung versorgt wurde. Auch der RBB berichtete darüber. 2023 wurde das Nest erst Mitte Mai von einem Storchenpaar besetzt. Für Nachwuchs war es in diesem Jahr aber zu spät.

Im Frühjahr 2024 hatte ich das Gefühl, es könnte wieder klappen. Aber zuerst musste ich mir das Nest anschauen. Es war deutlich zu sehen, dass Gras im Nest wuchs. Es war nicht sicher, ob die Störche es so annehmen würden.

Ich hatte Glück, fand eine Firma mit Interesse für Naturschutz und einer entsprechenden Hebebühne. Wir reinigten das Nest am 30.03.2024, unter anderem wurden größere Grasbüschel, ver-

dichteter Boden und vermodernde Äste entfernt und siehe da – am 02.04.2024 kam der erste Storch. Er setzte sich auf das Nest, flog über den Garten, als wäre ihm alles bekannt und blieb am Abend da. Was für eine Freude!

Am 07.04.2024 kam ein zweiter Storch dazu. Zuerst wurde das Nest etwas skeptisch in Augenschein genommen, aber dann waren beide wohl doch einverstanden und blieben über Nacht – ein gutes Zeichen. Es begann die Paarung, Eier wurden gelegt, die Störche brüteten. Mitte Mai sahen wir das erste Köpfchen nach Futter betteln, einige Tage später ein Zweites.

Zwei Störche wurden großgezogen. Es machte große Freude, sie bei ihren ersten, noch unbeholfenen Flugversuchen zu beobachten. Schnell wurden sie sicherer, bis die ersten kleinen Ausflüge in die Umgebung erfolgten.

Am 10.08.2024 flogen sechs Störche über das Grundstück dicht an das Nest heran. Jung- und Altstörche waren kaum noch zu unterscheiden. Es schien, als würden die Störche von anderen abgeholt, sie kreisten noch einige Runden über uns und dann waren sie weg, sie machten sich auf in den Süden.

Veronika Gallasch



Berkenbrück, 28.08.2024

### Hegefischen 2024 in Berkenbrück

Im Vorfeld hat der ASV „Die Berkenbrücker“ e.V. seine Mitglieder am 29.06.24 zum Anglervergnügen in den Biergarten der ortsansässigen Gaststätte Landgasthaus Berkenbrück eingeladen. Unseren Dank richten wir an den Gastwirt, Frank Kuka, und sein Team.



Bei sommerlichem Wetter hat er uns mit Grillvariationen und entsprechendem Büfett verwöhnt. Für die musikalische Umrahmung gab sich unser Vereinsmitglied und darüber hinaus bekannte DJ „Mike“ auch wieder große Mühe. Und so konnten wir wieder einmal gemeinsam mit unseren Frauen einen gemütlichen Abend verbringen sowie gleichzeitig die neu eingetretenen Sportsfreunde integrieren und uns gegenseitig kennenlernen.

Nun stand ja unser Hegefischen im August `24 an und viele Sportsfreunde fragten sich natürlich, wie soll das in diesem Jahr und zukünftig gestaltet werden? Denn nach jahrzehntelanger Tradition fand unser sogenanntes „Sommerangeln“ immer vom Kahn aus statt.

Mit der Kündigung sämtlicher Kahnstellen von Seiten des Amtes Odervorland zum 31.12.2023 und durch die sichtliche Verzögerung des Neubaus einer zentralen Kahnanlegestelle fiel das Angeln vom Kahn aus sozusagen ins Wasser.

So breitete sich unter den Sportsfreunden erheblicher Unmut aus, der das Vorgehen des Amtes als Fehleinschätzung deklariert. So hätten erst alle entsprechenden Bauunterlagen, Genehmigungen, Finanzierungen, daraus resultierende Firmenaufträge und Zeitpläne etc. vorliegen sollen und erst dann hätten die Kahnstellen gekündigt werden können. So hat man den 2. Schritt vor dem 1. Schritt getan. Auch wir Angler unterstützen entsprechende Renaturierungsmaßnahmen. Aber wir wollen nicht, dass über die Renaturierung Gras wächst. Ein Angler ohne seinen Kahn ist wie ein Kraftfahrer ohne Fahrzeug – ausgebremst.

Am 24.08.2024 trafen sich dann doch 14 Sportsfreunde, die Hälfte der Vereinsmitglieder, zum 2. Hegefischen des Jahres um 05.15 Uhr an der Festwiese. Nach Verlosung der Angelplätze und der einführenden Belehrung erfolgte dann von 06.00 – 10.30 Uhr unser Angelwettkampf im Bereich Hohe Rähne und Ortslage Roter Krug im Oder-Spree-Kanal von Land aus.

Geangelt wurde mit einer Rute auf Friedfisch. Bei angenehmem, sommerlichem Wetter hatten wir eigentlich gute Voraussetzungen, jedoch nahm das Bissverhalten der Fische nach ca. 2,5 Stunden rapide ab. Das schlug sich auch auf die gefangene Gesamtmenge an Fischen gegenüber den Vorjahren nieder. Da haben wir aber auch vom Kahn aus geangelt. Aber vielleicht lag es auch am abnehmenden Mond oder an dem später aufkommenden Wind?

Überwiegend wurden Plötzen, Güstern, Rotfedern, aber auch Bleie gefangen.

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
 **03944-36160**  
**www.wm-aw.de Fa.**

**Bauservice Gellert**  
 Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19  
 Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



Die Schwarzmaulgründel machte uns um diese Jahreszeit keine Probleme.

Im Anschluss erfolgte das Zählen und Wiegen der Fische. Dazu treffen wir uns in der Regel am Pavillon an der Altarm-Spreewiese.

Hier die Auswertung:

1. Platz	Bernd Heinze	8490 Punkte
2. Platz	Thomas Merten	8440 Punkte
3. Platz	Wolfgang Hohn	5255 Punkte.

Im Bereich unserer jugendlichen Teilnehmer erwarb Mats Aurich konkurrenzlos den 1. Platz, da sich der Wettbewerber noch im Urlaub befand. Dennoch war Mats mit seinen 1110 Punkten nicht einmal der Schlechteste aller Teilnehmer.

Den „Größten Fisch“, einen Blei mit 1380 gr., angelte beim Wettkampf in diesem Jahr Sportsfreund Bernd Heinze.

Den Siegern wurden im Ergebnis der Auswertung Ehrengaben überreicht.

Außerdem erangelte sich Bernd Heinze mit dem 1. Platz gleichzeitig den Wanderpokal des Vereins, den Thomas Merten abtreten musste.

Der Fang an Fischen wurde dem Tierpark in Fürstenwalde übergeben.

Ich wünsche allen Sportsfreunden noch ein erfolgreiches Rest-Angeljahr.

Petri Heil  
Dietmar Aurich  
Vorsitzender

## Hallo liebe Bücherwürmer aus Berkenbrück und Umgebung!

Seit gut einem Jahr steht die weithin sichtbar gelbe Bücherbox an der alten Feuerwehr in der Bahnhofsstraße. Sie ist für jeden Bücherfreund Tag und Nacht geöffnet. Dank einer sich selbständig einschaltenden Lampe kann man zu jeder Zeit fündig werden. Zwei neu angeschaffte Bänke laden zum Verweilen ein. So kann man sich in aller Ruhe Bücher aussuchen, die unbedingt mit nach Hause genommen werden möchten.

Und wenn es doch mal die falsche Wahl war, kann man sie auch wieder ohne viel Aufheben zurückstellen.

In den ersten Monaten gab es einige Probleme, die teilweise bereits gelöst werden konnten. Andere warten noch auf eine Lösung, brauchen aber dafür von jedem „Bücherwurm“ oder Neugierigen ein wenig Einsicht zur Ordnung.



So fanden wir Dinge, die mit einer Bücherbox nichts zu tun haben, z. B.:

- technische Geräte
- CD's und Schallplatten
- Videos
- Spielzeug

Manchmal waren die Regale sehr voll mit abgegebenen Büchern.

Schwierig ist es, wenn

- dann volle Taschen mit Büchern einfach im Innenraum abgestellt werden, der nächste Nutzer kommt einfach mal schlecht in die Box hinein.

- Bücher voreinander ins Regal gestellt werden.

- Bücher verkehrt herum oder mit den Seiten nach vorn im Regal stehen.

Manche Dinge brauchen ein bisschen, bis sie sich eingespielt haben, aber wir sind überzeugt, dass sich alles richten wird!

Wir wünschen weiterhin viel Spaß beim Suchen, Finden, Stöbern, Tauschen ... der Bücher!

M. Redlich und A. Rohne

Übrigens:

Bücherspenden, die nicht mehr in die Box passen, können jederzeit bei den beiden „Bücherbeauftragten“ abgegeben werden.



Eintritt frei!

# 13. Berkenbrücker Kürbisfest

ab 13 Uhr • Berkenbrücker Strand

19.10.2024

DAS ERWARTET EUCH:

- Kürbisverkauf
- Kürbisschnitzen
- Kürbisfiguren bemalen
- Laternenbasteln
- Spiel und Spaß für Groß und Klein
- Bauernmarkt
- Kaffee & Kuchen
- Kürbisgerichte
- Gebrilltes

Ende gegen 18 Uhr

www.feuerwehrverein-berkenbrueck.de

Anmeldung  
zum Bauernmarkt:

0177 24 04 184



## Berkenbrück und der historische Einzelhandel

Als meine Familie 1971 nach Berkenbrück zog, gab es im Dorf in der Fürstenwalder Straße gegenüber vom Friedhof einen kleinen Laden. Wahrscheinlich lief er unter Haushaltswaren. Was es aber in diesem Laden gab, ging weit über das in der DDR übliche bescheidene Angebot an Konsumgütern hinaus. Herr Redlich war der Betreiber und in seinem Beruf für die DDR außergewöhnlich. Während der übliche Laden in der DDR aus so genannter „Dekorationsware“ und einem sehr überschaubaren Angebot echter kaufbarer Waren bestand, war das im Laden von Herrn Redlich vollkommen anders.

Der kleine Laden war übervoll mit den Waren des täglichen Bedarfs. An den Wänden hingen Schrubber, Besen, Aufwischlappen. Volle Regale bis zur Decke, deren oberste Etage nur mit einer Leiter erreichbar war. Regen- oder wahlweise Sonnenschirme standen zur Auswahl. Im Sommer aufblasbare Schwimmhilfen für die Kinder, Spielzeug und vieles andere mehr. Ich selbst bekam meinen ersten luftbereiften rot-weißen Roller aus dem Laden von Herrn Redlich. Wir Berkenbrücker hatten dadurch das Privileg, den Niedergang der DDR-Konsumgüterproduktion erst einmal nicht so hart mit zu bekommen. Und wenn man etwas benötigte, das Herr Redlich nicht hatte, z.B. gerade keine Einweckgummis, dann sagte er oft, „... na, kommen sie mal Nachmittag nochmal wieder, ich fahr nachher noch in die Stadt, vielleicht bekomme ich da noch welche.“ Und meistens war da auf Redlich auch Verlass. Als Herr Redlich dann Anfang der 1980er Jahre in Rente ging und der Laden zumachte, traf uns im Dorf dann die ganze Trostlosigkeit der maroden DDR-Handelswirtschaft. Problem war oft nicht, dass Konsumgüter, also die kleinen Dinge des Alltags, nicht produziert wurden, sie erreichten nur eben nicht die Verbraucher. Herr Redlich war durch und durch Händler und Verkäufer und man hatte auch den Eindruck, dass ihm seine Arbeit immer wieder Freude machte.

In der neuen Generation von Konsum- und HO-Läden ließ das vorhandene Personal diese Freude am Warenverkauf eher vermissen. Wenn ich als kleiner Junge in den Laden kam und zwei Schulhefte kaufte, sahen mich die Verkäuferinnen mit strengem Blick an und ich musste Rede und Antwort stehen, wozu ich denn die Hefte benötigen würde, und warum denn gleich zwei Hefte, ich könnte doch eh nur gleichzeitig in eins schreiben. Der Erwerb von zwei Zeichenblöcken gleichzeitig war fast ein Ding der Unmöglichkeit. Im Endeffekt hatten diese Verkäuferinnen aber recht. Heute können ihre Urenkel eh nicht mehr mit der Hand schreiben. Lesen und Rechnen braucht auch kein junger Mensch mehr, der Influencer werden will. So waren die Verkäuferinnen von damals doch mit ihrem Misstrauen, was mich betraf, der Zeit weit voraus.

Nun muss man auch aus historischer Sicht sagen, dass es heute alles viel besser ist. Das Problem, in Berkenbrück in irgend einem Laden von einer Verkaufskraft unfreundlich bedient zu werden, kann mir nicht mehr passieren, es gibt schließlich seit Jahren keinen Laden mehr in Berkenbrück. Das sollte mich beruhigen und mir das wohlige Gefühl geben, dass mir solche unschönen Zusammenstöße mit dem Einzelhandel erspart bleiben. Aber da ich ein Mecker-Ossi bin, finde ich das so, wie es ist, auch wieder nicht gut.

Zum Ende der DDR-Zeit gab es in Berkenbrück einen Haushaltswarenladen in der Fürstenwalder Straße (nicht Redlich), einen Bäckerladen (Bahnhofstraße, da gab es immer leckeren Käse- und Apfelmuskuchen), einen Lebensmittelladen (Bahnhofstraße), einen Milchladen (ehemaliger Laden von Fredow), einen Fleischer (an der großen Kreuzung im Dorf).

Einem Einwohner der alten Bundesländer hatte ich das auch mal alles erzählt und der klärte mich dann auch auf, dass wir deshalb auch Pleite gegangen sind. „Einen Haufen Läden zu unterhalten, in denen es eh nichts zu kaufen gibt, ist Geldverschwendung gewesen und genau das hat die DDR kaputt gemacht.“ Nun, da hat er wohl

recht und ich bin froh, dass wir zwar jetzt keinen Laden mehr im Dorf haben, der sich eh nicht finanzieren könnte, wir aber sonst in unserem Land im Geld schwimmen, dank einer weisen, nachhaltigen und damit überlegenden Marktwirtschaft.

Ein Laden ist mit Sicherheit in Berkenbrück zur Zeit nicht tragfähig, zu diesem Schluss sind auch die Großhandelsketten, die vor kurzem entsprechende Anfragen der Gemeinde überprüft haben, gekommen. Ja selbst ein Puff, der kurz nach der Wende in Berkenbrück versuchte, das älteste Gewerbe der Welt dauerhaft zu etablieren, blieb eine witzige Fußnote der dörflichen Geschichte.

Matthias Kläge  
Ortschronist Berkenbrück

### ► **Gemeinde Briesen (Mark)**

## Seniorinnen und Senioren durch Trickbetrüger gefährdet

Tatsächlich ist das so! Mit Zunahme der Geburtsjahre sind Ältere besonders sensibilisiert und gutgläubig. Darum war das Thema im Quatsch-Café am 04.09.2024 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark) „Gefahren an der Haustür und am Telefon“. Herr Krause von der Polizeiprävention informierte die Besucher sehr anschaulich darüber, was sich Trickbetrüger so ausdenken und wie sie hilflosen Menschen dadurch viel Leid zufügen.



**Deshalb ist Aufklärung dringend nötig!** Das dachten auch die Besucher, die zahlreich erschienen und sogar aus Jacobsdorf, Alt Madlitz und Biegen nach Briesen (Mark) kamen. Vielfältig sind die Gefahren, z. B. Vortäuschen einer Notlage, falsche Gewinnversprechen, Enkeltrick, falsche Polizeibeamte uvm. Herr Krause verteilte auch Informationsmaterial, das ich Ihnen sehr empfehlen möchte „IM ALTER SICHER LEBEN“ - Senioren. Hier die Adresse: Polizeiliche Kriminalprävention, Heinrich-Mann-Allee 103 in 14473 Potsdam, Tel. 0331 97997-0, e-mail: kriminalpraevention@polizei.bund.de [www.bundespolizei.de](http://www.bundespolizei.de)

Ein ganz besonderes Dankeschön an Herrn Krause, der uns zu einem anderen Thema, z. B. Banking im Internet, gefakte Nachrichten etc. 2025 im Quatsch-Café sehr gern wieder willkommen ist. Ein weiteres herzliches Dankeschön an Ingrid Haugwitz und Nati Schlamp für die umsichtige Unterstützung und natürlich auch allen Helfern und Gästen.

S. M. Schulz

## ► Gemeinde Jacobsdorf

### Kinder- und Dorffest in Pillgram - Nicht nur das Wetter spielte mit!

Am 31. August 2024 war es endlich wieder soweit. Bewohner und Gäste standen pünktlich um 13 Uhr bereit, um bei bestem Wetter den Festumzug mit unzähligen Teilnehmern und liebevoll geschmückten Fahrzeugen zu bewundern. Ein ganz besonderer Dank gebührt allen aktiven Teilnehmern aus Pillgram, den Nachbargemeinden und an unsere ortsansässigen Vereine, die immer mit viel Engagement mit dabei sind. Nach dem Umzug ging das bunte Programm auf der Festwiese los. Die Kindertagesstätte aus Pillgram, eine Blaskapelle sowie die Tanzgruppe des Jacobsdorfer Karnevals Vereins unterhielten uns am Nachmittag. Zum allerersten Mal haben sich die Stadt- und Landfrauen auf den Weg nach Pillgram gemacht, um einen kleinen, aber sehr lustigen Sketch aufzuführen.



Während des ganzen Festes konnte man sich bei der Gulaschkanone, beim Grillstand, Eiswagen oder mit Kaffee und Kuchen stärken. Wie bereits im letzten Jahr konnte man sich Preise erspielen, wenn man an Stationen Aufgaben wie z. B. Bierseidl schieben, Bilderrätsel oder das Melken einer Kuh bis hin zum Schubkarren balancieren über eine Wippe gelöst hat. Wer nicht an den Spielen teilnehmen wollte, konnte sich ein schattiges Plätzchen unter dem Festzelt suchen oder eine Feuerwehr- und Traktorrundfahrt durch Pillgram erleben. Für Kinder gab es außerdem Tattoos, Kinderschminken, eine Schatzsuche und das Einflechten von Haarsträhnen sowie professionelle Flechtfrisuren. An Verkaufsständen konnte man das ein oder andere Handmade-Geschenk ergattern.

Das neu renovierte Backhaus lockte die Besucher mit frischen Backwaren zur Besichtigung des Objektes. Am Abend ab 19 Uhr ging die Party dann so richtig los, es wurde bis zum viel zu frühen Ende getanzt und gefeiert. Diesjähriges Highlight war die Lasershow, welche für besondere Effekte gesorgt hatte. Durch eine Dorfgemeinschaft mit viel Herz, Aufop-

**Briesener Lesecafé**

Mittwoch, am 02.10.2024

um 14:30 Uhr

**"Urteil - Vorurteil - Vorteil"**

Gemeinde- & Vereinshaus  
Briesen (M)

Anmeldung bitte bis 30.09.2024  
unter Telefon:  
033607 / 5088  
Unkosten 6,00 €

© www.babulack.de

ferung, Großzügigkeit, Freundschaften, Freude und den Blick nach vorn war es ein lebhaftes Dorffest.

Dies kann man auch an den hohen Besucherzahlen tagsüber mit über 750 Gästen und am Abend mit über 400 Besuchern ablesen.

Ein ganz besonderes Dankeschön an alle Einwohner und Einwohnerinnen, allen Sponsoren, Helfern, dem Ortsbeirat, allen Vereinen, der Gemeindevertretung Jacobsdorf, dem Amt Odervorland, dem Organisationsteam und vielen weiteren. Ihr habt das super gemacht.

Eine Bürgerin aus Pillgram



## Einladung in die Hofgalerie M in Pillgram

Am 12. Oktober eröffnen wir die letzte Ausstellung von Monika Schüller. Es werden zahlreiche Bilder und Skulpturen gezeigt.

**Geöffnet ist am 12. und 13. Oktober ab 15 Uhr.**

Ein Besuch außerhalb der Öffnungszeiten gern nach telefonischer Vereinbarung, 033608/49018 möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Doreen und Wolfgang Schüller

### ► Informatives

#### Aus dem 100-jährigen Kalender

#### Oktober:

01. Der erste Tag des Monats hat schönes und sonniges Wetter.
02. – 03. Morgens gibt es häufig noch Frost.
04. – 06. Schöne und warme Tage
07. Ein regnerischer Tag folgt auf das schöne Wetter.
08. – 14. Trübes, kaltes Wetter mit leichten Regenschauern kommt.
15. Es ist windig und trüb, außerdem fällt auch noch Regen.
16. Sturm und Schnee setzen ein.
19. Unbeständiges Wetter folgt.
20. – 29. Starker Regen gemischt mit Schnee setzt nun ein.
30. Ein schöner Tag folgt.
31. Der Monat endet mit kaltem und trübem Wetter.

### Einige Bauernregeln und Anekdoten

Eine besondere Rolle wird dem 01. September zuteil.

"Ägidius zeigt an, was der Winter für ein Mann."

Hier in Brandenburg haben wir oft noch das schönste Sommerwetter am Anfang des September. Da kann es schon vorkommen, dass im September Schneefälle und kalter Wind uns erreichen.

"Septemberregen kommt dem Landwirt sehr gelegen."

Die Wintersaaten benötigen die Feuchtigkeit zum Keimen und gedeihen.

"Ist Ägidius ein schöner Tag - ich dir schönen Herbst ansag."

"Ist im September das Wetter hell - bringt es her den Winter schnell."

"Zu Michaelis Wind von Nord und Ost - bedeuten starken Winterfrost." Michaelis 29.09.

Auf die Angler kommt jetzt die Zeit zu, wo auf Hecht und Zander geangelt wird.

Im Allgemeinen heißt es:

"Fällt im Herbst das Laub sehr schnell, ist der Winter bald zur Stell."

Mit Stürmen und starkem Schneefall sollten wir jedoch bei dem wechselhaften Wetter zur Zeit stets rechnen. Wichtig ist es, dass Kleinigkeiten in der Länge der Jahre notiert werden. Es werden

wieder längere Regenfälle, Hagel und Stürme uns treffen. Wir warten jetzt auf die Regenfälle. In der Nacht vom 30. August zum 31. waren im Osten einige Wolken zu sehen. Es gab auch einige helle Wetterleuchten. Regen kam leider nicht. Wie wir sehen konnten, lag, bedingt durch die längere Hitze, auf der Spree eine grüne Schicht von kleinsten Pflanzen. In meinen Notizen fand ich noch eine interessante Geschichte über unsere Angler.

"Es war Ende der 60er Jahre. Die Kinder waren in der Lehre und schon groß. Es war der seltene Fall, dass wir bereits vor den Weihnachtsfeiertagen richtiges Frostwetter hatten.

Der See hatte bereits eine Eisdecke, der Weihnachtsbaum stand bereits, da sagte meine Frau zu mir und dem Jungen: „Geht doch heute noch einmal etwas Angeln. Aber nicht auf dem Dehmsee, sondern in Steinhöfel auf dem Hänschensee und fangt ein paar schöne Bratfische.“ Wir fuhren auf dem Waldweg und hatten bald ein Eisloch in der Eisdecke.

Dieser kleine See war DAV-Verbandsgewässer. Es war fast windstill, also gutes Wetter zum Eisangeln. Die Angel mit dem Köder war bald im Wasser. Wir fingen tatsächlich ein paar schöne Plötzen. Es dauerte auch gar nicht lange, da erschien Manfred Waldner, ein Angelkollege aus Steinhöfel und Günter Piater, ein Angler von dort. Wir hatten uns eine kleine Flasche Braunen mitgenommen, damit die Zeit nicht so lang wird. Zuletzt kam noch Fleischermeister Detlef Stange aus Berkenbrück zu uns und so waren wir bereits fünf Angelkollegen. Es folgte eine nette Unterhaltung, da es fast windstill war und wir fünf Angler angelten bis es fast dunkel war. Wir packten die Fische und die Angeln ein, wünschten uns frohe Feiertage und fuhren langsam heim. So hatten wir ein schönes Vorweihnachtserlebnis, an das wir alle noch lange denken mussten.

Petri Heil auch unseren Anglern, die alle einen harten Kern haben."

Wolfgang Kirsch, Mitglied der BUND Ortsgruppe Berkenbrück

### Kleiner Rückblick auf den Tabak

Als Christoph Kolumbus im Jahre 1492 Südamerika entdeckte, staunten seine Reisebegleiter, als sie dort Tabak rauchende Ureinwohner kennenlernten. Der Duft des gerauchten Krautes muss ihnen gut gefallen haben, denn sonst wäre die Sitte des Tabakrauchens nicht nach Europa gekommen. Der Tabak gehört zu den Solanaceen, einer giftigen Pflanzenfamilie, zu der auch die jetzt in den Gärten sichtbare *Nicandra physalodes* gehört, die mit ihren blauen Blüten unsere Gärten verschönert.



*Giftbeere (Nicandra physalodes), Foto: Anja Fischer*

Es war 1945, nach dem Zweiten Weltkrieg, wo auch viele Soldaten sich das Rauchen angewöhnt hatten, als mein Stiefvater eine kleine Pappkiste mit mir unbekanntem Pflanzen brachte und mir den

Auftrag gab, für diese Pflanzen eine Ecke im Garten herzustellen und die in einem Beet anzupflanzen. Ich kümmerte mich damals schon um das Gemüse und die Beerensträucher, kurz um den Garten. Ich erhielt den Auftrag, die Pflänzchen zu düngen und im Abstand von 50 x 50 Zentimetern einzupflanzen. Ich pflegte den Garten und alles wuchs prima. Als sich die Blätter der Tabakpflanzen gelb färbten, musste ich sie auf Strippen trocknen lassen. In der Zwischenzeit kamen die Tabakpflanzen, denn um solche handelte es sich, gelbe Blüten und große runde Blätter. Ich musste diese trocknen lassen und sie dann in Streifen schneiden. Zigaretten gab es in den Läden nicht und wer rauchen wollte, musste sich Tabak anpflanzen. Das Rauchen war also gesichert.

Eines Tages sagte mein Stiefvater, dass dieser Tabak zu stark sei. Der getrocknete Tabak wurde in kochendes Wasser getunkt und dann wieder getrocknet. Danach war er nicht mehr so stark. Ich konnte das natürlich nur riechen. Ich als Produzent der Tabakware hatte ebenfalls Appetit auf das Rauchen und eine Tabakpfeife meines Großvaters half mir dabei. Ich ging Angeln und nahm die Pfeife und den Tabak mit an die Spree. Ich versuchte zu rauchen und dabei wurde mir so schlecht, dass ich an der Spree einschlief. Meine Tante Ida, die zufällig vorbeikam, stieß mich an und sagte: „Junge was hast du gemacht.“

Ich sagte, dass ich geraucht hätte. "Das schadet dir nichts", sagte sie, "warum musst du so etwas nachmachen?" Von den gepflanzten Tabakpflanzen blühten einige mit schöner gelber Blütenfarbe. Einige Samenkörnchen müssen sich danach hier angesiedelt haben.

Wo sollte der Samen des sogenannten Bauerntabaks, der mit den gelben Blüten, hergekommen sein.



*Bauern-Tabak (Nicotiana rustica), Foto: Anja Fischer*

Jedenfalls wuchs in diesem Jahr, vor einiger Zeit, bei uns im Garten eine gelb blühende Tabakpflanze. Ich habe mir einen Teil dieser Samen aufgehoben und wer Lust hat, kann sich bei mir einige Körnchen holen und sie dann in seinem Garten kultivieren. Die Tabakpflanzen, die für den Anbau genutzt werden, blüht mit rosa Blütenfarbe. Das ist der sogenannte Virginische Tabak, der nicht so stark ist wie der gelb blühende Bauerntabak.

Wer sich mit dem Pflanzenleben beschäftigt, wird öfter solche Wunder erleben. Es gibt mehr als 50 Tabakarten auf der Erde. Einige davon werden geraucht. Vor etwa 15 Jahren sah ich mir ein Tabakfeld im Oderbruch an. Der dort produzierte Tabak blühte rosa, also Virginischer Tabak. Ein mir bekannter Kollege sagte mir, dass der Bauerntabak für den "Schwarzen und Krausen" benutzt wird. Der Virginische kommt hier in die Zigaretten hinein. Die Blüten dieses Tabaks duften lieblich nach Blumen. Der Bauerntabak hat stets runde Blätter. Der Virginische spitz endende Blätter. Er kann bis mannshoch werden. Der Türkische höchstens einen Meter. Wer Zeit hat, sollte sich ruhig einmal ein blühendes Tabakfeld im Oderbruch ansehen.

Das war ganz kurz über meine Erfahrungen mit dem Tabak. Das Gift im Tabak heißt Nikotin. Ich kalkuliere, dass der Samen des Tabak über 20 Jahre im Erdboden liegen kann.

Wolfgang Kirsch, Mitglied des BUND Ortsgruppe Berkenbrück

## Ergänzende Informationen

### Giftbeere (*Nicandra physalodes*)

Die Giftbeere stammt aus Südamerika und wächst zwischen Peru und Argentinien. Über den ganzen Globus ist sie als Zierpflanze verbreitet. Die Pflanze ist giftig, besonders giftig ist die Wurzel.

### Bauern-Tabak (*Nicotiana rustica*)

Der Bauern-Tabak stammt ursprünglich aus Südamerika, dort aus dem Gebiet Bolivien, Peru und Ecuador. In unserem Land kommen vereinzelte verwilderte Bestände vor.

Als Tabakpflanze zur Tabakproduktion hat diese Pflanze in Europa an Bedeutung verloren, nur in Ländern wie Russland wird der Tabak noch verwendet, z. B. für die klassische Machorkazigarette.

Bilder zusammengestellt von Wolfgang Kirsch,  
Informationen ergänzt von M. Kläge

## Veranstaltungskalender

Meine Veranstaltung steht nicht im Odervorländer-Kurier und ist auch nicht im Veranstaltungskalender auf der Amtshomepage!

Immer wieder kommt die Frage auf: „**Wie kommen die geplanten Veranstaltungen eigentlich zeitgerecht und werbewirksam in den Odervorländer-Kurier und auf die Amtshomepage?**“

Ganz einfach, senden Sie uns fristgerecht Ihre Termine, Texte und Plakate per Mail. Für den Kurier bitte unbedingt den Redaktionsschluss beachten. Texte und Termine für den Odervorländer-Kurier können direkt an Mail: [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine hierfür senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380.



02.10.2024	14.30 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
06.10.2024	16:00 Uhr 16:00 Uhr	Orgelkonzert, Kirche Sieversdorf Natürlich Kochen, Gemeinde- & Vereinshaus Briesen, Infos unter Tel.: 033607/297 bei Marlen Ebelt
08.10.2024	15.00 Uhr	Dorf-Kaffeemittag Neuendorf im Sande
09.10.2024	15.00 Uhr	Senioren-Kaffeemittag in Schönfelde
12.10.2024	15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung, Hofgalerie M, Pillgram
16.10.2024	14.00 Uhr	Herbstfest der Seniorinnen und Senioren, Gemeindehaus Hasenfelde
19.10.2024	10.00 Uhr 13.00 Uhr	Workshop Heinersdorf, Haus des Wandels Kürbisfest Berkenbrück, Strand
23.10.2024	14.00 Uhr 15.00 Uhr	Seniorenachmittag Steinhöfel Seniorenachmittag Beerfelde
24.10.2024	14.00 Uhr	Herbstfest Heinersdorf, Sportplatzgebäude
26.10.2024	14-17 Uhr 14.00 Uhr	Kürbisschnitzen, Sportplatzgebäude Heinersdorf Senioren-Herbstkonzert, Kirche Neuendorf im Sande
27.10.2024	15.00 Uhr	Lesung, Kirche Hasenfelde

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: info@amt-odervorland.de  
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de  
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99

Zentrale 897-0  
 Amtsdirektor Dirk Meyer 897-10

**Stabsstelle**

Sekretariat Friederike Wagner 897-10  
 Claudia Hildebrand 897-15  
 Personal Nicole Ehlers 897-57  
 Sarah Braun 897-17  
 Fördermittel/Vergabe Kathleen Ernst 897-66  
 Barbara Fadranski 897-52  
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 897-32  
 Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz Rainer Bäcker 897-58  
 Anika Püschel 897-30  
 Helga Leucht 897-43

**Amt 1 – Finanzverwaltung**

Amtsleiterin Manja Wernicke 897-40  
 Kämmerer Marc Steinkraus 897-34  
 Nicole Schubert 897-49  
 Cornelia Fischer 897-68  
 Jessica Skopiak 897-69  
 EDV Fabian Spillmann 897-63  
 Steuern Astrid Pfau 897-44  
 Carolin Elsholz 897-42  
 Elke Hinze 897-19  
 Kasse Manuela Molter 897-35  
 Marion Kaul 897-41  
 Kasse/Archiv Sandra Veckenstedt 897-54  
 Controlling Beate Janthor 897-37  
 Wolfgang Hildebrandt 897-36

**Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt**

Amtsleiter Ron Gollin 897-50  
 Christfried Tschepe 897-50  
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45  
 Christin Müller 897-56  
 Cindy Miethke 897-59  
 Hans-Christian Trapp 897-62  
 Uta Schulz 897-65  
 Liegenschaften Candy Thieme 897-47  
 Hilmar Kussatz 897-25  
 Ordnungsamt Torsten Reichard 897-53  
 Alexander Possin 897-58  
 Ramona Opitz 897-51  
 Daniel Roth 897-60  
 Gebäudemanagement/ Daniela Jänichen 897-48  
 Wohnungsverwaltung Torsten Pfeifer 897-64

**Amt 3 – Hauptamt**

Amtsleiterin Mariana Maschke 897-20  
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Nicole Jäger 897-18  
 Peter Kampf 897-33  
 Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24  
 Cornelia Wolf 897-23  
 Senioren Susann Boeck 897-22  
 Viola Pelz 897-28  
 Kita/Jugend/Vereine Susann Boeck 897-22  
 Mandy Labahn 897-31  
 Schule/Sportstätten: Maria Kaminski 897-46  
 Innere Verwaltung Brigitte Teske 897-27  
 Viola Pelz 897-28  
 Sarah Braun 897-17

**Außenstelle Steinhöfel**

Zentrale 033636/41010  
 e-Mail Adresse: info-steinhoefel@amt-odervorland.de  
 Amtsdirektorin Dirk Meyer 41011  
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt 41015  
 Standesamt/Friedhofsverwaltung 41016  
 Ordnungsamt 41020  
 Kasse/Kämmerer 41027

**Grundschule Briesen**

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de  
 kommissarische Schulleiterin  
 Anja Richter 596 70  
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

**Grundschule Heinersdorf**

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de  
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart 033607/50 85

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH**

staatl. anerkannte Ersatzschule

E-Mail-Adresse os-briesen@fawz.de  
 Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de  
 Internet-Adresse: www.fawz.de  
 Schulleiterin Kathrin Koch 033607/591 425  
 Sekretariat Katrin Beeking 033607/591 425

**Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277  
 Kita „Kinderrabat“, Briesen 033607/59713  
 Hort Briesen 033607/597921  
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230  
 Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213  
 Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218  
 Kita „Die pfiffigen Koblde“ Heinersdorf 033432/747225  
 Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209  
 Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S 03361/340947

**Projekt "Pflege im OderVorland"**

Anke Gersmann 01525 4824561

**Gemeinde- und Vereinshaus Briesen** 033607/59819

**AWF** Marcel Erben 0162 9748761

**Ortswehrführer im Amt Odervorland**

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171 9758975  
 Biegen Mathias Gasa 0162 2053535  
 Berkenbrück Eric Witkowski 0170 9304056  
 Briesen (Mark) Christian Marschallek 0172 7273967  
 Falkenberg Jan Brandt 01743439235  
 Jacobsdorf Marcel Prügel 0171 8302402  
 (Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)  
 Sieversdorf Max Morelly 01520 6408149  
 Wilmersdorf Jens Lange 0173 8848651  
 Arensdorf Willi Ulbrich 0152 34254640  
 Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938  
 Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341  
 Hasenfelde Sven Ernst 0172 7783218  
 Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864  
 Neuendorf i. S. Nico Sack 0174 1908645  
 Schönfelde André Wollburg 0172 3845419  
 Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018  
 Tempelberg Carsten Jensch

**Redaktion Odervorland-Kurier** 033606/70299

**ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen**

**Berkenbrück** Mirko Nowitzki 0172 3142904  
**Briesen (Mark)** Jan Klient 0151 58118949  
 OT Alt Madlitz Reiner Müller 0162 6499187  
 OT Biegen Maximilian Schulz 0173 7579546  
 OT Briesen (Mark) Bodo Blume 033607 5031  
 OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222  
 OT Wilmersdorf René Schumann 0172 9388433  
**Jacobsdorf** Peter Stumm 033608 3027  
 Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobbe 033608 708852  
 Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910  
 Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474  
 Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann 015203454123  
**Steinhöfel** Claudia Simon 0173 1826288  
 Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741

Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132  
 Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694  
 Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063  
 Ortsteil Gölsdorf Antje Oegel 0173 6086649

Ortsteil Hasenfelde Mandat nicht besetzt  
 Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 0174 5471960  
 Ortsteil Jänickendorf Stefanie Weber 0162 1054856  
 Ortsteil Neuendorf i. S. Enrico Gast 0157 57170925  
 Ortsteil Schönfelde Mathias Schütze 0170 2719735  
 Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288  
 Ortsteil Tempelberg Sabrina Nickel 0152 05953889

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299  
 FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung  
 u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590  
 e.dis AG 03361/7332333  
 Störungsstelle 03361/7773111  
 EWE Gasversorgung 03361/776234  
 EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231  
 Telefonseelsorge 0800/1110111  
 -rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

**SPRECHZEITEN****Öffnungszeiten des Amtes Odervorland****Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel**

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle  
 Amt Odervorland  
 Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

**Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel**

Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter

0173 1826288.

C. Simon

Ehrenamtliche Bürgermeisterin

**Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf**

Zurzeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter

0152 09454741.

**Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde**

Zurzeit findet keine Sprechstunde statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte an den Werktagen unter

0171 3188132.

**Bürgersprechstunde des Ortsbeirates Heinersdorf für den persönlichen Austausch, Anliegen und Diskussionen**

1. Montag im Monat um 17:00 Uhr im Kreativgebäude

**NOTRUF**

über Notruf 112  
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062  
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110  
 Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) 03361/568-0  
 Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ  
 Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin  
 Dr. Karoline Kuhle  
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

**Steinhöfel:**

Dr. med. Ingolf Kreyer  
 Tel.: 033636 206  
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer  
 Tel.: 033432 8837

Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

**Hebamme Briesen (Mark)**

Anne Teichmann  
 Tel. 0170 9794740  
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Tel. 116 117

**Zahnärzte****Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

**Briesen (Mark):**

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann  
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann  
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

**Heinersdorf:**

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826  
 An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

**Physiotherapie Briesen (Mark)**

Praxis für Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Patric Schüler, Müllroser Str. 46

**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123  
 Pflegedienstleitung: 033607-349

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram**

Leitung: Frank Wiegand  
 Tel.: 033608-890

**TIERÄRZTE****Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

**Jacobsdorf:**

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

**Sieversdorf:**

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

**Steinhöfel OT Heinersdorf:**

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293  
 Tempelberger Weg 1

**Apotheke**

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,  
 Tel.: 033607 5233

**Krankentransporte/Ärztebereitschaft**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737  
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

**NOTDIENSTE**

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat  
 Oktober von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit  
 am **10.10.2024 und 23.10.2024**.

**FRAUEN IN NOT**

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

**KINDER UND JUGENDLICHE****Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer  
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

**Kindernotruf:**

Tel. 116 111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

**Kinder- und Jugendnotdienst:**

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

**Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel**

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoeifel@web.de

**Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis**

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

**AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)**

AWO Kita "Kinderrabatz"  
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)  
 033607 59713

**Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen**

Arendsdorf: auf Nachfrage  
 Beerfelde: montags – donnerstags  
 14.00 – 18.00 Uhr  
 Buchholz: dienstags 12.00 – 18.00 Uhr  
 Demnitz: auf Nachfrage  
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld  
 Hasenfelde: Nähstübchen und Jugendclub  
 freitags 15.00 – 19.00 Uhr  
 Heinersdorf: montags 12.00 – 18.00 Uhr  
 mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr  
 donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr

**KINDER UND JUGENDLICHE**

Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde  
 Neuendorf i. S.: freitags 12.00 – 18.00 Uhr  
 Schönfelde: punktuell  
 Steinhöfel: auf Nachfrage  
 Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

**Kontakt:**

Jugendkoordinatorin  
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

**Eltern-Kind-Zentrum**

Beerfelde:  
 Di.-Do. 9.00 - 12.00 Uhr Krabbelgruppe  
 Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Kidsclub

**Kontakt**

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46  
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande  
 Frau Gast: 0174 917 49 88  
 Nähstübchen Hasenfelde:  
 Frau Schultz: 01525 259 44 01  
 Eltern-Kind-Zentrum:  
 Frau Zilz: 0174 917 70 46

**BIBLIOTHEKEN****Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

**Bibliothek Heinersdorf:**

Mo. 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Lesecafé an der Bibliothek:

montags 15:00 - 16:30 Uhr bei Bedarf

**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:**

Hinsichtlich grundlegender Änderungen im Fahrplan der  
 Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree müssen laut  
 Information des Archiv, Lese- und Medienzentrums die  
 Haltestellen Berkenbrück und Falkenberg leider entfallen.  
 Weitere Informationen unter  
<https://alm.landkreis-oder-spree.de/Fahrbibliothek>

Wilmersdorf: 01.10.2024 und 29.10.2024  
 von 14.15 bis 14.45 Uhr  
 Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr  
 Sieversdorf: 01.10.2024 und 29.10.2024  
 von 15.15 bis 15.45 Uhr  
 Gartenstraße an der Feuerwehr  
 Jacobsdorf: 01.10.2024 und 29.10.2024  
 von 16.00 bis 16.30 Uhr  
 Dorfstraße 4/5  
 Pillgram: 01.10.2024 und 29.10.2024  
 von 16.45 bis 17.15 Uhr  
 Schulstraße/Spielplatz  
 Biegen: 01.10.2024 und 29.10.2024  
 von 17.30 bis 18.00 Uhr  
 Pillgramer Straße 1  
 Hasenfelde: 01.10.2024 und 29.10.2024  
 von 13.30 bis 14.00 Uhr  
 Bahnhofstraße/Bushaltestelle  
 Steinhöfel: 01.10.2024 und 29.10.2024  
 von 18.30 bis 19.00 Uhr  
 Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

## Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Oktober, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

### Berkenbrück

am 05.10. Valentyna Neborak zum 70.  
am 07.10. Erika Kunowsky zum 75.  
am 24.10. Rainer Güsten zum 75.  
am 30.10. Gudrun Meister zum 70.

### Briesen (Mark)

am 02.10. Kerstin Greiser zum 70.  
am 09.10. Monika Seiler zum 70.  
am 10.10. Hans-Joachim Seiler zum 70.  
am 31.10. Renate Steffen zum 85.

### Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 14.10. Burkhardt Sube zum 80.  
am 23.10. Detlef Staritz zum 70.  
am 28.10. Burkhard Rusch zum 70.

### Jacobsdorf

am 05.10. Karl-Heinz Purps zum 80.  
am 09.10. Rainer Galisch zum 70.

### Steinhöfel, OT Beerfelde

am 12.10. Erika Wittig zum 75.  
am 26.10. Alewtina Würzburg zum 70.

### Steinhöfel, OT Gölsdorf

am 01.10. Marieanka Schmidtke zum 80.  
am 22.10. Burkhard Meyer zum 75.

### Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 06.10. Detlef Bierhals zum 75.  
am 20.10. Roswitha Lehmann zum 75.  
am 21.10. Elisabeth Gäbel zum 90.

### Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 10.10. Bernd Köpke zum 75.

### Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 21.10. Alfred Schindler zum 85.  
am 28.10. Detlef Richter zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5: (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



## SITZUNGSKALENDER

### Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am  
Montag, dem 14.10.2024, um 18.00 Uhr  
die nächste Amtsausschusssitzung statt.

### Gemeindevertretung Steinhöfel

Voraussichtlich findet am  
Dienstag, dem 08.10.2024, um 18.30 Uhr  
die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

### Gemeindevertretung Berkenbrück

Voraussichtlich findet am  
Dienstag, dem 15.10.2024, um 18.00 Uhr  
die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

### Gemeindevertretung Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am  
Donnerstag, dem 17.10.2024, um 18.00 Uhr  
die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

### Gemeindevertretung Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am  
Donnerstag, dem 24.10.2024, um 18.00 Uhr  
die nächste Gemeindevertretersitzung statt.

### Ortsbeiratsitzungen

Voraussichtlich finden am  
Montag, dem 01.10.2024, um 18.00 Uhr in Pillgram  
Montag, dem 08.10.2024, um 18.00 Uhr in Jacobsdorf  
Donnerstag, dem 17.10.2024, um 18.00 Uhr in Falkenberg  
die nächsten Ortsbeiratsitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Dirk Meyer  
Amtsdirektor

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Sonntag, den 06.10.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf  
9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf  
10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen  
10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram  
10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf

### Sonntag, den 13.10.2024

14.00 Uhr Goldene Konfirmation in Briesen (Mark)

### Mittwoch, den 16.10.2024

18.00 Uhr Abendandacht in Alt Madlitz

### Sonntag, den 20.10.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen

### Sonntag, den 27.10.2024

9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf  
10.30 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf

### Donnerstag, den 31.10.2024

10.30 Uhr Familien-Gottesdienst in Sieversdorf

### Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf Tel: 0176 683 924 46 oder rahel.rietzl@ekkos.de

### Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de/  
Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde  
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)  
Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Kontakt für die Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und für die Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf-Sieversdorf: Gemeindebüro, Ortsteil Biegen, Friedensstraße 8, 15518 Briesen (Mark)  
Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 0176 51887477, E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder 033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

## ALLES ab 1 Stück Auflage

Z. B. Einladungskarten, Trauerkarten, Kalender und vieles mehr

SCHLAUBETAL  DRUCK  
Kühl OHG

Telefon 033606 70299

www.druckereikuehl.de

Mixdorfer Str. 1 • 15299 Müllrose

info@druckereikuehl.de

## ► Informatives

### Freie Wohnungen in der Gemeinde Briesen (Mark)

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG, Tel. (030) 6576 4415

#### Ortsteil Biegen

Dorfstraße 29,	3-Raum Wohnung	Wohnfläche: 58,90 m <sup>2</sup>	Kaltmiete: 353,40 €	Betriebskosten: 86,60 €	Warmmiete: 440,00 €
Dorfstraße 30,	3-Raum Wohnung	Wohnfläche: 58,90 m <sup>2</sup>	Kaltmiete: 353,40 €	Betriebskosten: 86,60 €	Warmmiete: 440,00 €

#### Ortsteil Briesen (Mark)

Frankfurter Straße 14,	Kaution: 1.091,25 €	Wohnfläche: 48,50 m <sup>2</sup>	Kaltmiete: 363,75 €	Betriebskosten: 110,00 €	Warmmiete: 473,75 €
------------------------	---------------------	----------------------------------	---------------------	--------------------------	---------------------

### Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

#### Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 45,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 33,70 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 200,00 €	Nebenkosten: 60,00 €	Heizkosten: 60,00 €	Warmmiete: 320,00 €	Lage: 1. OG rechts

#### Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 44b,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 48,60 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 256,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 60,00 €	Warmmiete: 426,00 €	Lage: EG rechts

#### Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Straße 3,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 69,00 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 379,00 €	Nebenkosten: 90,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 559,00 €	Lage: 1. OG rechts

#### Ortsteil Gölsdorf:

Kastanienallee 19,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 32,40 m <sup>2</sup>	Baujahr des Hauses: 1975	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 135,50 kWh/(m <sup>2</sup> *a)
Kaltmiete: 180,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 80,00 €	Warmmiete: 340,00 €	Lage: EG mitte

## ► Gemeinde Steinhöfel - Senioren

**Einladung zum Herbstkonzert**

Alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Steinhöfel sind recht herzlich zum

**Herbstkonzert**

**in die Kirche Neuendorf im Sande**

**am 26.10.2024**

**um 14.00 Uhr**

eingeladen.

**Im Anschluss sind alle recht herzlich zum gemütlichen Kaffeetrinken in der Kirche eingeladen.**

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Renate Kliems Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Steinhöfel	Elke Sack Seniorenbeauftragte Neuendorf im Sande
--	--

### Drahtesel oder Auto und Kultur



Am Dienstag, dem 27.08.2024, fand bei herrlichem Sonnenschein das 2. Radlertreffen des Seniorenbeirates Steinhöfel des Jahres in Heinersdorf statt. Einige kamen tatsächlich mit dem Fahrrad und andere lieber mit dem Auto.

Es war viel zu organisieren. Schon am Vormittag wurden die Faltpavillons aufgestellt, danke an den Verein Pro Behlendorf e.V. für die Bereitstellung. Dann brachten uns die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heinersdorf die Sitzgarnituren und stellten sie gleich auf. Auch dafür ein herzliches Dankeschön. Die Tische wurden dekoriert und eingedeckt. Zahlreiche Kuchen wurden gebracht. Die Kirschbowle war angesetzt und die Kräuterwasser hergestellt.



## Rad- und Wanderkarte Schlaubetal

**für  
3,50 €**

Der ideale Begleiter für die nächsten Ausflüge in die Natur. Große Orientierungskarte mit allen Rad- und Wanderwegen sowie Tourentipps mit Entfernungs-, Höhen- und Zeitangaben.

Schlaubetal Kühl OHG  
Verlag

Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose, Telefon: (03 36 06) 7 02 99, [www.druckereikuehl.de](http://www.druckereikuehl.de)



14.30 Uhr ging es dann los. Nach der Begrüßung durch unsere Ortsvorsteherin, Frau Gersdorf, hat der OLDIE-Chor mit Rolf Bächler sein Heinersdorf-Lied gesungen. Wir finden es toll, dass er dieses Lied für uns getextet hat. Dann wurde erstmal Kaffee getrunken, Kuchen gegessen, es gab Bowle, Bier, Wasser .... Und natürlich viele Gespräche. Nun war Kultur angesagt. "Die Waldemars" haben einen Sketch zum Thema „Fortbewegung im Laufe des Lebens“ vorgeführt. Es ging humorvoll mit vielen Akteuren und Fahrzeugen durch die Lebenszeit. Zur Stärkung für den Heimweg gab es Grillwürstchen. Ich hoffe, es sind alle wieder gesund nach Hause gekommen und erinnern sich noch gerne an die unterhaltsamen Stunden. Ein großes Dankeschön an alle Helfer. Es macht riesigen Spaß, mit euch solch eine Veranstaltung zu gestalten.

Anke Gersmann  
Mitglied des Seniorenbeirates Steinhöfel und des Ortsbeirates Heinersdorf

**Der Radlertreff der Senioren in Heinersdorf/  
Gemeinde Steinhöfel**

Am 27. August 2024 trafen sich die Senioren der Gemeinde Steinhöfel in Heinersdorf an der Begegnungsstätte am Sportplatz zum letzten Radlertreff in diesem Jahr. Tatsächlich kamen noch Radfahrer, hauptsächlich aus Beerfelde. Die Radfahrer werden doch hoffentlich nicht aussterben?! Nun, wir werden allesamt nicht jünger und gesünder, aber der Bedarf an Gemeinschaft und Unterhaltung ist nach wie vor ungebrochen. Zu solchen Treffen ist es natürlich Tradition in allen gastgebenden Ortsteilen, dass guter Kaffee, leckerer Kuchen ausreichend serviert, dabei Klatsch und Tratsch ausgetauscht und oftmals die Frage a´la´... lebt denn der alte Holzmichel noch´ gestellt wird. Ich erinnere mich gerne an solche Treffen in Heinersdorf, als Steffen Adam als Gastgeber und weitere Mitwirkende auf dem Schulhof uns Senioren u. a. mit einem lustigen Sockentheater begeisterte. Auch vor einigen Jahren, kurz nach der Einweihung der Begegnungsstätte für Senioren und Pflegende am Sportplatz, wurden wir vom Ortsbeirat Heinersdorf und Jane Gersdorf als Gastgeberin mit den schwungvollen Liedern des Heinersdorfer Chores und einem Schulkinderprogramm, welches auch die erfolgreiche Integration im Ort berührte, überrascht. Und nun am 27.08.24. Pünktlich eröffnete die Ortsvorsteherin Jane Gersdorf diese Veranstaltung und deutete etwas zögerlich das Programm an, während Frau Gersmann vom Theater „Die Waldemars“ mit kräftiger Stimme konkreter wurde. Der Heinersdorfer Chor sang das selbst geschriebene 'Heinersdorfer Lied', unser kräftiger Applaus belohnte den Chor, der bei den nächsten öffentlichen Auftritten dann selbstsicher dieses feine Lied noch herzhafter vortragen wird! Danach bot das Ensemble in erfrischender, lustiger und anschaulicher Art uns die Entwicklung der Fortbewegung vom Kinderwagen über Tretroller, Fahrrad, Moped hin zum Trabant – herrlich die Ideen der Darstellung und Einbeziehung auch von Kindern – die Freude war allen anzumerken. Anschließend moderierte das Mitglied des Frankfurter Ensemble „Die Oderhähne“, Wolfgang Flieder, die Tombola zu Gunsten einer Basketball-Anlage in Heinersdorf mit ideenreichen Preisen aus eigener Produktion der Heinersdorfer, wie z. B. Gläser mit Bratapfelzucker, Bärlauchsalz, Fläschchen mit Holunderlikör und Holundersaft, getrocknete Äpfel, Keramikartikel u. s. w. Mit Bratwürsten und entsprechenden Getränken endete dann ein schöner, unterhaltsamer Nachmittag im sonnigen Heinersdorf. Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Renate Kliems, versäumte in ihrem Schlusswort nicht, auch an den langjährigen musikalischen Begleiter der Seniorentreffen, Willi Kammer, zu erinnern, der in

17 Jahren in 50 Seniorentreffen für gute Stimmung sorgte. Aus Alters- und Gesundheitsgründen kann Willi Kammer seit einiger Zeit dieses Ehrenamt nicht mehr ausüben. Das Fazit : In den Ortsteilen, in denen der Ortsvorstand bewusst und mit ideenreichen Mitstreitern für das gesellschaftliche Leben kulturelle Aktivitäten entwickelt, wird auch das Miteinander aller Altersstufen gefördert und solche Probleme wie 'Maschendrahtzaun und Knallerbsenstrauch` unkompliziert vor Ort gelöst. Deshalb sollte auch der Seniorenbeirat in den Gemeindevertreter-sitzungen sich dafür einsetzen, dass alle Ortsbeiräte befähigt werden, in ihren Orten mit Kultur die Entwicklung der Dorfgemeinschaften zu fördern.

D. Rahmenführer, Ortschronist Schönfelde

**Seniorenfahrt der Gemeinde Steinhöfel  
in die Lausitz**

Dieser 13. August 2024 sollte der heißeste Tag dieses Sommers werden. Frohgelaunt machte sich ein Bus voller Senioren und Seniorinnen auf den Weg Richtung Senftenberg. In Klettwitz kam unsere Reiseleiterin Christine an Bord. So erfuhren wir bis zum ersten Höhepunkt, der Eierlikörmanufaktur, viel Wissenswertes über Land und Leute in der Lausitz. Dort wurden wir vom Chef sehr freundlich begrüßt und konnten in klimatisierten Räumen der Geschichte von der Bäckerei zur Eiermanufaktur lauschen. Aus einer Schnapslaune heraus entstand die Idee, Eierlikör nach Omas Rezepten herzustellen und weiter zu verfeinern. Als die Nachfrage größer wurde, mussten neue moderne Geräte und Abfüllmaschinen angeschafft werden. Heute werden werktags Besichtigungen mit Verkostung und Ansehen der gläsernen Abfüllung durchgeführt. Dann war es endlich soweit und der köstliche Eierlikör stand für uns zur Verkostung bereit.



Auf der Ladentheke standen ca. 15 verschiedene Flaschen zur Verkostung, wovon alle natürlich reichlich Gebrauch machten. Die Stimmung stieg und natürlich auch der Kaufrausch.



So manche Flasche vom „Scharfen Gelb“ und andere Naschereien wanderten in die Tragetaschen. Auf Grund der Wärme wurde der Stadtrundgang kurzerhand in eine Bustour umgewandelt.

Im kühlen Bus erfuhren wir viel über Senftenberg mit 17.000 Einwohnern, den Lausitzring, die Entwicklung des Kohletagebaus und alternative Möglichkeiten wie Sonnenenergie und Windkraft. Heute ist nur noch der Tagebau Welzow aktiv und die Brikettfabrik Schwarze Pumpe ist die letzte vom Land Brandenburg.

Nach einem schmackhaften Mittagessen im Gasthof Meuro ging die Fahrt weiter durch das Lausitzer Seenland bis nach Großkoschen. Mit dem Salonschiff „Santa Barbara“ konnten wir eine Schifffahrt auf dem Senftenberger See bei Kaffee und Kuchen genießen.

Bei herrlichem Sonnenschein stieg die Temperatur auf über 33 Grad und der Weg bis zum Bus war ganz schön anstrengend. So waren alle froh, dass uns der Busfahrer Micha nach den vielen schönen Eindrücken des Tages wohlbehalten in alle Wohnorte heimbrachte.

Danke an alle Organisatoren für diese schöne Tagestour. Die Lausitz ist immer wieder eine Reise wert.

Margit Bäcker

Seniorenbeauftragte Schönfelde

### ► Beerfelde



#### Beerfelder Lesestübchen



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

#### Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Monat Oktober 2024



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 23.10.2024,  
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ins Beerfelder Freizeitzentrum recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Thema: „Frau Sybille Gurack stellt Geschichten aus ihrem Leben vor.“*

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen



Christa Rochlitz  
Seniorenbeauftragte Beerfelde

## Vorankündigung des Beerfelder Weihnachtsmarktes

Der 12. Beerfelder Weihnachtsmarkt findet am

**Samstag, dem 7. Dezember 2024, ab 15.00 Uhr**

am **Beerfelder Freizeitzentrum** statt.

Interessierte Händler mit kunstgewerblichen Artikeln bzw. weihnachtlichem Sortiment können sich bis zum 12.11.2024 bei Horst Wittig, Tel. 0171 3188132 melden.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig  
Ortsvorsteher

### Wer hat einen Weihnachtsbaum abzugeben?

Für unseren Weihnachtsmarkt und für unsere Ortsmitte suchen wir jeweils einen gut gewachsenen Weihnachtsbaum – Tanne oder Fichte – Höhe ca. 4-5 m.

Er sollte auch kostenfrei sein.

Wir holen diesen ab und fällen ihn gegebenenfalls auch, wenn es kein Problembaum ist. In der letzten Novemberwoche benötigen wir diese.



Wer einen Baum hat – bitte melden bei Horst Wittig – 0171 3188132, Ortsvorsteher Beerfelde.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig  
Ortsvorsteher

### ► Hasenfelde



#### Herzliche Einladung zum Herbstfest in Hasenfelde

Hiermit laden wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein

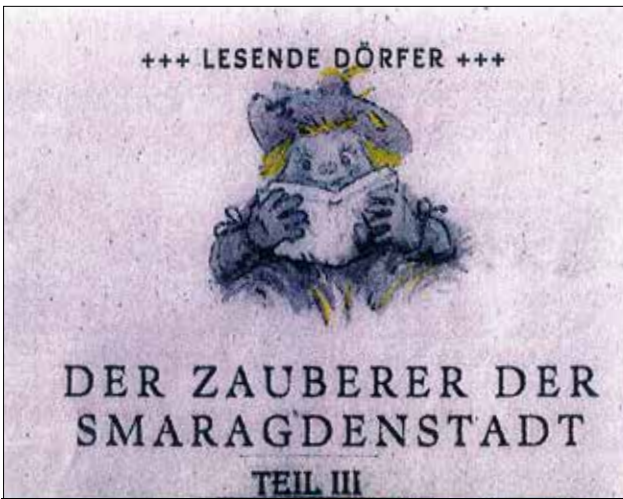
**am 16.10.2024  
um 14 Uhr**

**im Gemeindehaus Hasenfelde**

Unkostenbeitrag: 5,00 €

Seniorenbeauftragte  
S. Meikies





**Kirche Hasenfelde**

Sonntag - 27. Oktober 2024 - 15 Uhr

Herzliche Einladung des Freundeskreises „Kultur-Kirche-Hasenfelde“ e. V.

Eintritt frei  
Spenden werden gern entgegengenommen.

*Nach der Veranstaltung gibt's Kaffee und Kuchen.*

► **Heinersdorf-Behlendorf**



**Kulinarische Tombola beim Senioren-Radlertreff der Gemeinde Steinhöfel**

Ein zentrales Anliegen von Frau Gersmann aus dem Projekt *Pakt für Pflege* ist die Förderung des Austauschs zwischen den Generationen und deren Vernetzung. In diesem Sinne soll auf dem Sportplatz an der Begegnungsstätte bald ein Basketballfeld für die Jugendlichen der Gemeinde entstehen – ein Ort, der automatisch Begegnungen zwischen Jung und Alt ermöglichen wird. Doch für die Realisierung des Projekts werden noch finanzielle Mittel benötigt. Kurzerhand entschlossen sich die Ortsbeiratsmitglieder, die Senioren um Unterstützung zu bitten. Allerdings sollte es nicht bei einer einfachen Spendensammlung bleiben – stattdessen entstand die kreative Idee einer kulinarischen Tombola.



In unseren Dörfern wird traditionell noch viel eingekocht, und so kamen in den Tagen vor der Tombola zahlreiche interessante Köstlichkeiten zusammen. Von Bärlauchsalz über Apfel-Marzi-

pan-Marmelade bis hin zu Holunderlikör – die Erzeugnisse aus den heimischen Gärten zeigten sich in ihrer vollen Vielfalt. Ein besonderer Dank geht an Frau Prechel, die mit ihren schönen Äpfeln maßgeblich zum Erfolg beitrug.

Am Tag der Tombola standen schließlich über 40 Preise zur Verfügung – und kein Los sollte eine Niete sein. Die Aktion war ein voller Erfolg: Der Erlös in Höhe von 215 Euro fließt zu 100 % in den Bau der Basketballanlage. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Senioren, die mit ihrer Spendenbereitschaft das Projekt für die Jugend tatkräftig unterstützt haben.

**Workshop**  
**Thema: Tassen und Becher**  
 Es ist keine Erfahrung notwendig, nur etwas handwerkliches Geschick und Geduld.

© **19. Oktober 2024**  
 (Kurs für Erwachsene)

© **10 Uhr im HdW**  
**Heinersdorf**

Anmeldung unter  
**0174.5471960**  
 bei Jane Gersdorf  
**oder im**  
**Töpferstübchen**  
 Montag- und Mittwochnachmittag

Ortsbeirat Heinersdorf  
**ZIEMLICH COOLE KÜRBISSE**  
 WERDE DIESES HALLOWEEN KREATIV - BEI UNSEREM KÜRBISCHNITZEN!

**26. OKTOBER 2024, 14.00-17.00 UHR**  
**WIR SEHEN DICH IM SPORTPLATZGEBÄUDE!**  
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
 Eigene Kürbisse mitbringen (kostenlos) oder vorbestellen unter:  
 0174.5471960 (Kosten ca. 6,00-7,00€ pro Stück)

## ► Heinersdorf-Behlendorf



### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT HEINERSDORF

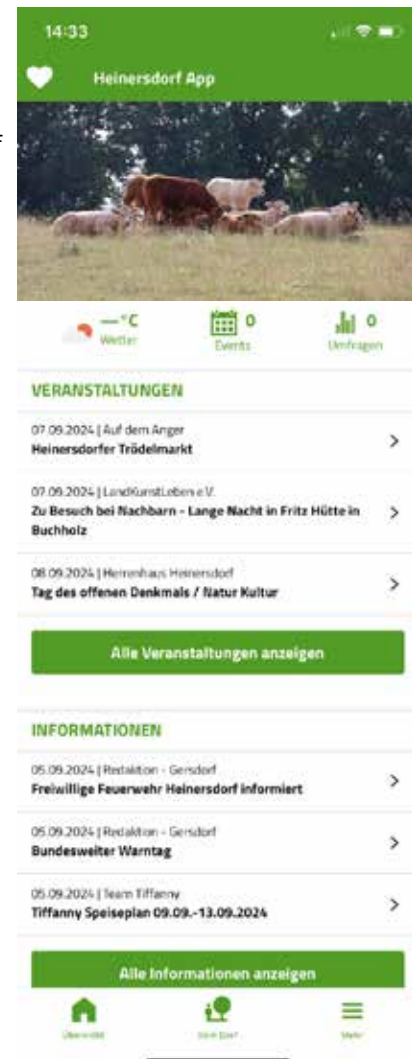
Liebe Bürger und Bürgerinnen,

nur durch einen offenen und vielfältigen Austausch können wir gemeinsam unser Dorf gestalten und voranbringen. Was bietet der Ortsbeirat Heinersdorf dafür:

1. **Heinersdorf App: Unser digitales Herzstück**
  - Aktuelle Veranstaltungsübersicht
  - Detaillierte Informationen zu Veranstaltungen
  - Regelmäßige Updates wichtiger Adressen im Dorf
  - Feedback-Möglichkeit und Umfragen zu aktuellen Themen
2. **Schaukästen: Für alle, die es analog mögen**
  - Auf dem Anger: Wichtige Ankündigungen, Termine und Verwaltungsaushänge
  - Am Kreativgebäude: Fokus auf Seniorenarbeit
  - In Behlendorf: Zweiter Standort für wichtige Informationen
3. **Parkeingangsschild: Informationen für Heinersdorfer und Gäste**  
[wird gerade neu entworfen]
  - Dorfplan und Übersicht zum Heinersdorfer See
  - Informationen zu Vereinen und lokalen Unternehmen
4. **Bürgersprechstunde: Für den persönlichen Austausch**
  - Regelmäßige Termine für Ihre Anliegen und Diskussionen am 1. Montag im Monat um 17:00 im Kreativgebäude
5. **Printmedien: Odervorländer und MOZ**
  - Berichte über Veranstaltungen und wichtige Ankündigungen
6. **Heinersdorf-Mappe: Umfassende Informationen für Heinersdorfer**  
[wird gerade erarbeitet]
  - Übersicht über Vereine und Unternehmen vor Ort
  - Informationen zum Ortsbeirat
  - ggf. Postkarten und Kalender von Heinersdorf
7. **Website der Gemeinde Steinhöfel und des Amtes Odervorland**
  - aktuelle Berichte über Veranstaltungen und Terminankündigungen

Natürlich ersetzen all diese Kanäle nicht das persönliche Gespräch. Wir freuen uns, alle bei Veranstaltungen oder in der Bürgersprechstunde zu treffen. Die Heinersdorf App erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Wir möchten alle ermutigen, die App zu nutzen und uns Feedback zu geben. Gemeinsam können wir die Kommunikation in unserem Dorf stetig verbessern.

Janina Messerschmidt  
Ortsbeirat Heinersdorf



für Android



für iPhone

### STAFFELSTAB ÜBERGEBEN: EIN KAPITEL GEHT ZU ENDE, EIN NEUES BEGINNT

Vor 13 Jahren begann eine kleine Erfolgsgeschichte: Der erste Trödelmarkt in Heinersdorf wurde ins Leben gerufen. Was einst bescheiden mit 20 bis 30 Ständen aus der Umgebung begann, entwickelte sich zu einem festen Highlight im Kalender. Bereits im zweiten Jahr fand der Markt nicht nur einmal, sondern zweimal jährlich statt – immer am ersten Samstag im Mai und September. Mit der Zeit wuchs der Markt stetig weiter. Im Rekordjahr versammelten sich 120 Stände, im Durchschnitt waren es beeindruckende 90 bis 100. Professionelle Trödler aus Königs Wusterhausen, Frankfurt (Oder), Strausberg, Fürstenwalde und Bad Freienwalde entdeckten die besondere Atmosphäre für sich und kamen regelmäßig wieder. Die idyllische Dorfaue und die herzlichen Menschen machten den Markt zu einem Anziehungspunkt für



bis zu 1.000 Besucher in Spitzenzeiten. Über die Jahre hinweg war das Wetter meist auf der Seite der Trödler, und auch die treuesten Helfer – die Mitglieder der Rettungshundestaffel – unterstützten den Markt tatkräftig. Frau Adam, die gemeinsam mit ihrer Familie die Organisation des Marktes übernommen hatte, blickt mit Stolz und Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück. Besonders das positive Feedback und die wiederkehrenden Besucher gaben ihr immer wieder neuen Ansporn, weiterzumachen. Für viele war der Markt nicht nur eine Gelegenheit, zu stöbern und zu handeln – er fühlte sich vielmehr wie ein Familientreffen an.



Doch im Frühjahr dieses Jahres fiel die Entscheidung, die Organisation des Trödelmarktes nach 25 erfolgreichen Märkten schweren Herzens abzugeben. Kurzzeitig schien es, als wäre der letzte Markt bereits Geschichte. Doch der Ortsbeirat wollte dieses besondere Event nicht aufgeben. Dank des Engagements von Janina Messerschmidt und Michaela Wietschel, die die Organisation mit der Unterstützung und dem Wissen von Regina Adam übernahmen, konnte der Septembermarkt erfolgreich vorbereitet werden. An dieser Stelle möchte sich der Ortsbeirat herzlich bei der Familie Adam und ihren zahlreichen Helfern für das jahrelange ehrenamtliche Engagement bedanken. Dank ihres Einsatzes wurde der Trödelmarkt zu einem festen Bestandteil des Dorflebens, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nun wird der Staffelstab weitergereicht – und mit ihm die Hoffnung, dass dieses besondere Ereignis auch in den kommenden Jahren weiterhin viele Menschen zusammenbringt.

Jane Gersdorf  
-Ortsvorsteherin Heinersdorf-



# HERBSTFEST

im Sportplatzgebäude  
Heinersdorf

## DONNERSTAG, DEN 24. OKTOBER 2024

Beginn: 14.00 Uhr  
Unkostenbeitrag 2,00€

WIR FREUEN UNS AUF EINEN  
HERBSTLICHEN  
UNTERHALTUNGSNACHMITTAG  
MIT ALLEN GÄSTEN, OB JUNG  
ODER ALT, VON HIER UND AUS  
DEN UMLIEGENDEN ORTEN.

Regina Funke  
für die Sangesfreunde  
und den "Denk-mal-Kulturverein"e.V.

Jane Gersdorf  
Ortsvorsteherin

► **Neuendorf im Sande**



# Dorfkaffeenachmittag

Wir laden recht herzlich zum  
gemütlichen Kaffeenachmittag im  
Gemeindehaus ein.

**Am: 08.10.2024**

**Um: 15:00 Uhr**

**Wo: Dorfgemeinschaftshaus**

Bitte um Anmeldung bis zum 05.10.2024 bei  
Frau Elke Sack 015901063837 oder  
Frau Teresa Fleming 03361345464

Wer einen Fahrdienst benötigt kann dies gern bei  
Frau Elke Sack anmelden.

Es wird um ein Unkostenbeitrag von 4,00 € gebeten.

Elke Sack  
Seniorenbeauftragte

Teresa Fleming

## ► Neuendorf im Sande

Am 31.08.2024 fand das Spätsommerfest auf dem Kräuterhof der format gGmbH in Neuendorf im Sande statt.

Wie die hohe Besucherzahl wieder einmal bewiesen hat, ist das Spätsommerfest eine echte Tradition und definitiv jeden Besuch wert. Bei buntem Programm, leckerem Essen und Spaß für Groß und Klein war wieder für jeden etwas dabei.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die Einladung der format gGmbH bedanken, der ich selbstverständlich gern nachgekommen bin.

Nico Sack hat mich natürlich begleitet und wir konnten unter anderem Gespräche mit dem Geschäftsführer der format gGmbH, Andreas Kosch, und mit dem Zweigstellenleiter Jörg Weillbach über den weiteren Werdegang des Kräuterhofes führen.

Außerdem haben wir uns mit den hier arbeitenden Menschen, welche teilweise sogar in unserer ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehr integriert sind, unterhalten und haben ganz klar herausgehört, dass sie gern auf dem Kräuterhof in Neuendorf im Sande arbeiten und sich hier sehr wohl fühlen.

Laut vielen Besuchern ist der Hofladen des Kräuterhofes nicht nur unter den Neuendorfern ein beliebtes und geliebtes Einkaufsziel. Wir freuen uns schon jetzt sehr auf das Spätsommerfest in 2026 und wir wünschen dem Kräuterhof weiterhin immer gutes Gelingen und hoffen, dass uns dieser Standort noch sehr lang erhalten bleibt.

Enrico Gast & Nico Sack



## ► Schönfelde

### Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde / Teil 12



Die Entwicklung in den meisten Belangen der Menschheit, so auch in den deutschen Landen bis Anfang des 19. Jh. erfolgte sehr langsam, d. h. seit dem Mittelalter lebten vor allem die Menschen in den Dörfern ohne größere Verbesserungen ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Neuerungen in Kunst, Technik, Architektur hatten nur wenig bis gar keinen Einfluss auf das Leben des Dörfers. Die Entdeckung anderer Länder und Kontinente brachte lediglich bisher unbekannte Fruchtarten wie z. B. die Kartoffel, Mais, Sonnenblume, Erdbeere, Paprika, Chili, Tomaten ... aus Amerika, aus Asien Zwiebeln! Der Anbau dieser Fruchtarten kam allmählich auch in unsere Dörfer und verbesserte die Lebensgrundlage der Land- als auch der Stadtbevölkerung. Auch mit Napoleons Kriegen und Besetzung deutscher Gebiete kamen verschiedene Gemüsearten zu uns, so der Porree, verschiedene Kohlarten wie Rosenkohl, Salatpflanzen usw.

Während zwischen Nürnberg und Fürth am 7. Dezember 1835 die erste Bahnlinie mit 6 km auf deutschem Boden eingeweiht wird, fuhr schon am 27. September 1825 in England die erste Eisenbahn für Personen- und Güterverkehr auf einer Strecke von 39 km mit einer Geschwindigkeit von 19 – 20 km/h! Die Eisenbahn wurde in England davor schon seit 1814 in den Kohlegruben verwendet. Das Schienennetz in Deutschland entwickelte sich nun bis 1840 auf 500 km, bis 1850 auf 5.000 km, bis 1871 auf 20.500 km, bis jetzt etwa 37.000 km! Das Straßennetz in Preußen hingegen wurde erst in der Endphase des Dreißigjährigen Krieges, also ab 1646 von Kurfürst Friedrich Wilhelm modernisiert. D. h., die Straßen, die durch die Kriegsereignisse völlig verwildert und unpassierbar waren, wurden nun gezielt passierbar gemacht. Es wurden Poststraßen zum schnellen Transport von Post, für Kutschen und Frachttransport eingerichtet. Solch eine Poststraße führte von Kleve im Rheinland über Berlin, Müncheberg, Eggersdorf, Tempelberg, Arensdorf, über Küstrin durch das Königreich Polen nach Königsberg im Herzogtum Preußen, also die heutige B1. Die Post

wurde zweimal wöchentlich durch reitende Postbeamte befördert, die an eingerichteten Poststellen wechselten. Um 1660 kam eine zweite Poststrecke von Berlin nach Frankfurt hinzu, die heutige B5. Die ersten Wegweiser wurden aus Holz an den Wegkreuzungen mit entsprechender Beschriftung um 1698 aufgestellt. Die Poststraßen waren bis 1802 völlig unbefestigt – das Reisen war also sehr abenteuerlich und beschwerlich. Etwas besser wurde es ab 1802, denn nun wurden die wichtigen Verkehrswege vermessen, um die fälligen Steuern an den eingerichteten Steuerhäusern berechnen zu können. Und die Poststraßen wurden nun mit Schotter befestigt und an einigen feuchten Abschnitten auch mal mit Steinen gepflastert. Diese befestigten Straßen wurden als Kunststraßen bezeichnet, hatten eine Fahrbahn von ca. 4 m Breite daneben nochmals ein Sommerweg von 5-6 m Breite sowie beidseitig Bankette und Straßengräben, also eine Gesamtbreite von 10 – 16 m. Das Ausweichen oder Überholen war nur möglich, wenn ein Gefährt auf den Sommerweg abfuhr. Die Postkutschen hatten immer die Vorfahrt, die sie durch das Blasen des Posthorns einforderten. Die Poststraßen waren flankiert von ¼, -½ – und 1 Meilensteinen (1 preußische Meile = 7,532 km). Während in Frankreich seit 1806 keine Straßen-/Wegegebühren mehr erhoben wurden, wurde in Preußen bis 1875 Chausseegeld erhoben, im Kreis Lebus bis 1905. In unserer Nähe sind das Chausseehaus Neubodengrün an der B1 (zwischen Hoppegarten und Müncheberg) sowie das Chausseehaus Jahnsfelde.

Mit der steigenden Warenproduktion wuchs auch der Transportbedarf ab Mitte des 19. Jh., so dass auch außer den Poststraßen weitere Straßen ausgebaut werden mussten, teils als Schotterpisten, aber auch mit Granit- oder Feldstein gepflastert und mit Sommerweg. Und solche Straßen haben auch in unserer Umgebung bis heute überlebt. Allein in Schönfelde: Neumühler Weg: Schotterweg mit vielen Schlaglöchern, ab Haus ehem. Müller einige Meter mit Feldstein gepflastert, weil sumpfiger Untergrund;

Grünstraße: von der Ortsdurchfahrt Fürstenwalde – Müncheberg B168 bis zum ehemaligen Kolonialwarengeschäft und Gasthof R. Renz, seit 1954 Kindergarten und heutigem priv. Wohnhaus ist die Straße unbefestigt, dann aber bis zur Einmündung in die Eggersdorfer Straße mit Feldstein gepflastert, der Sommerweg ist noch zu erahnen; Hoppegartener Straße: ab der B168 in Richtung bis Hoppegarten ist Kopfsteinpflaster (von B168 bis zum Waldrand mit einer Asphaltsschicht überdeckt), der Sommerweg ist ab Waldrand vollständig erhalten;

Die Eggersdorfer Straße: ab B168 bis zu den Ortsausgängen nach Eggersdorf und Gölsdorf bis nach der Wende in den 1990er Jahren Kopfsteinpflaster mit Sommerweg, ohne Fußweg. Der Sommerweg war in Richtung Eggersdorf/Gölsdorf linkerhand. Die Verlängerung in Richtung Eggersdorf ist mit Kopfsteinpflaster und linkerhand mit Sommerweg noch ca. 300 m, dann reiner Feldweg mit allen Tücken für alle möglichen Transportfahrzeuge – aber landschaftlich schön mit vielen Feldgehölzen rechts und links bewachsen! Die heutige Chaussee nach Gölsdorf war bis 1974 ein Feldweg mit allen Gefahren und Reizen für Fußgänger, Radfahrer, Pferdegespanne und motorisierte Fahrzeuge bis zur Flurgrenze zur Gölsdorfer Flur, den Drei Pfühlen!

Die Wegebefestigung mit Kopfsteinpflaster ist erst in der zweiten Hälfte des 19. Jh. in und um Schönfelde erfolgt. Denn mit der Errichtung der Windmühle durch den Müller Wegener nach 1850 mussten die Bauern ihr Getreide mit Pferdefuhrwerken oder Schubkarren den doch recht steilen Anstieg in Richtung Eggersdorf bewältigen (ca. 300 m Pflaster). Der Straßenbau konnte auch nur durchgeführt werden, wenn die Bauern die notwendigen Steine neben ihren Feldarbeiten herbeischafften, es zog sich also über Jahre hin. So werden auch die Gehöfte Schritt für Schritt befestigt worden sein. Denn je mehr die Stein-Hardenbergischen Reformen durchgesetzt und wirksam wurden, desto besser ging es den Bauern wirtschaftlich und sie konnten ihre Höfe auch baulich verbessern.

D. Rahnenführer  
Ortschronist Schönfelde

## Humor ist, wenn man trotzdem lacht - ein bisschen Spaß muß sein

D. Rahnenführer

### Rätsel.

2 Väter und 2 Söhne sitzen um einen Tisch. Sie haben zusammen nur 3 Stühle und sitzen trotzdem jeder auf einem Stuhl für sich.  
„uhg' qun zapt' 'Bater, 'vafarag

Die rechte Hand nachlässig am Steuer, die linke zärtlich bei der Braut an seiner Seite. Ein Schuhmann ruft: „Beide Hände nehmen!“  
Der andere grinst: „Recht gern, aber womit soll ich dann lenken?“

### ► Steinhöfel



### Verabschiedung

Am 21.08.2024 haben wir Seniorinnen und Senioren bei unserem Kaffeemittag Frau Margot Leder von ihrem Posten als Seniorenbeauftragte für unseren Ort in Steinhöfel verabschiedet.

Heidi Prüfer  
Seniorenbeauftragte

### Danke

Über 20 Jahre war ich im Seniorenbeirat in der Gemeinde Steinhöfel und als Stellvertreterin von Renate Kliems tätig. Daher möchte ich denen Dank sagen, die an mich gedacht haben. Die Seniorengruppe aus Steinhöfel sowie 3 Neuendorfer hatten mich mit vielen Blumen und Geschenken überrascht.

Margot Leder



### Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehändler/innen,

unser Seniorennachmittag soll

**am Mittwoch, dem 23.10.2024, um 14.00 Uhr  
im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28 stattfinden.**

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 2,50 € gebeten.

H. Prüfer



► Jänickendorf



**Seniorenachmittag am  
Mittwoch, dem 04.09.2024,  
auf dem Festplatz  
in Jänickendorf**

Der Ortsbeirat Jänickendorf hat die Seniorinnen und Senioren zu einem Kaffeemittag auf dem Festplatz in Jänickendorf eingeladen. Die Einladung wurde rege wahrgenommen.

Die Kaffeetafel war sehr hübsch geschmückt. An diesem Tag hatten wir über 30 Grad Tagestemperatur, aber auf dem Platz war es luftig und gut auszuhalten. Nette Gespräche fanden statt. Auch mit Gegrilltem wurden wir versorgt.

Herzlichen Dank an unsere Ortsvorsteherin Steffi Weber und ihrem Team Anne Bendix und Andre Borchardt, auch Marcus und Henriette (Ehemann und Tochter von Steffi). Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag, um auch hauptsächlich die sozialen Kontakte zu pflegen.

Renate Wels



Foto: Evelin Stief

## Ihr Fenster-Hersteller

### Große Ausstellung

(Beratung nach Terminvereinbarung)

**PVC | Holz | Holz-Alu**

**Beratung · Planung · Montage**



**MAHRENHOLZ**

...mehr als RAL-zertifizierte Fenster und Haustüren

Neue Gartenstraße 11 · 15517 Fürstenwalde

☎ 03361 3651170 · [www.mahrenholz.de](http://www.mahrenholz.de)

IG: mahrenholz\_fenster · FB: Mahrenholz Fenster & Haustüren



SCAN ME

**ETL**

**Freund & Partner**

Steuerberatung in Frankfurt (Oder)

Wir sind eine Kanzlei der ETL-Gruppe und betreuen in unserer Niederlassung Frankfurt (Oder) mittelständische Unternehmen aller Rechtsformen sowie Privatpersonen.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

**Steuerfachangestellte (m/w/d)**

**Steuerfachwirte (m/w/d)**

**Bilanzbuchhalter (m/w/d)**

oder die, die es werden möchten!

Wir bilden jährlich aus.

Sie sind kontaktfreudig, teamfähig und zeichnen sich durch selbstständige, strukturierte und genaue Arbeitsweise aus?

Sie sind engagiert und flexibel und bewahren auch in hektischen Phasen einen kühlen Kopf?

Sie suchen eine neue Herausforderung und sind bereit Verantwortung zu übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

**Freund & Partner GmbH**  
**StBG & Co. Frankfurt (Oder) KG**  
 Franz-Mehring-Str. 23a  
 15230 Frankfurt (Oder)  
 Telefon 0335 564980  
[fp-frankfurtoder@etl.de](mailto:fp-frankfurtoder@etl.de)  
[www.fp-frankfurtoder.de](http://www.fp-frankfurtoder.de)

**DÖRFSCHULZES**  **Herbst-Preise**

Inh. Detlef Schulze

**Brennstoffhandel**

Mobil: 0162 7739524      Fest: 033677 359943  
 Rudolf-Grund-Weg 2 · 15848 Rietz-Neuendorf OT Herzberg

Rekord-Bündel ab 600,- €/t	Kaminholz Birke/Eiche/Buche 120,- €/SRM
Rekord-Halbsteine ab 500,- €/t	Kiefernholz gespalten 100,- € 1 SRM
Rekord-Lausitz (Schütter) ab 500,- €/t	Kiefernholz 1-M-Ware 90,- € 1 RM

**Kohlen - Koks - Briketts - Brennholz**  
 für Industrie & Hausbrand ab Lager oder Freihaus



► Trauer

*Begreifen, was unbegreiflich ist.  
Im Herzen tragen, was ewig ist.*

**Danksagung**

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ururoma

**GISELA HEIDENREICH**

Abschied genommen haben.

Unser besonderer Dank gilt der Diakonin Frau Kristin von Campenhausen für die tröstenden Worte, Frau Laube vom Bestattungshaus Möse und dem Praxisteam Dr. Karaa aus Beeskow.

**In Liebe und Dankbarkeit deine Kinder  
Dietmar, Axel und Christine  
mit Familien**

Briesen (Mark), im August 2024

Du hast jeden Raum mit Sonne geflutet



**Sandra Lorenz**

\* 23.12.1977 † 06.08.2024

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir danken allen, die ihre Verbundenheit, ihre Freundschaft und die Wertschätzung in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Danke für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

**Danke Schatz**



**Deine Eltern Dieter und Angelika Lorenz  
Dein Schatz Volker**

**Bestattungsinstitut  
C. Balke**  
vorm. Obenhaupt

*Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht*

Gartenstraße 45a  
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:  
9.00 - 17.00 Uhr  
Samstag:  
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90

**IHR FENSTERPUTZER**  
**0152 59 82 11 69**

**Neutzsch GmbH**  
Betreuungsdienst

**Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck**

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote z. B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen  
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

**Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.) und der jeweiligen dörflichen Umgebung**

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.  
**Neutzsch GmbH**  
Hauptstr. 18 • 15299 Grunow  
Telefon: 033655 591960 • Mobil: 0151 65103545

[www.pflege-neutzsch.de](http://www.pflege-neutzsch.de)

**Barrierefreier Badumbau – Nutzen Sie jetzt Ihren Vorteil!**

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können Sie von Zuschüssen sowie von Förderungen profitieren.

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir beraten Sie gerne!**

**bis zu 4.000 € für Ihr Bad**

**Vorher** **Nachher**

**WAGNER**  
BÄDER UND WÄRME  
[www.wagner-hls.de](http://www.wagner-hls.de)

**Wagner Heizung Sanitär Dachklempner GmbH**  
Tel.: 033609 4747  
[info@wagner-hls.de](mailto:info@wagner-hls.de)

**! ACHTUNG !**

Redaktionsschluss für das nächste  
Amtsblatt

**07.10.2024**

Redaktionsschluss für den nächsten  
Odervorländer-Kurier

**10.10.2024**

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

**kurier@amt-odervorland.de**  
oder  
**info-steinhoefel@amt-odervorland.de**  
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt  
an  
**zeitung@druckereikuehl.de**  
senden.



MIT 36 STUNDEN BIST DU DABEI  
**KDH 4.0**  
4 ARBEITSTAGE  
0 LOHNVERZICHT

**MACH DEIN DING. AUCH ALS LEHRLING.**

**decus**  
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

**033607 - 5 99 07**

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen

[www.bestattungen-decus.de](http://www.bestattungen-decus.de)

**ACHTUNG: Wir haben am 25. und 26.10. geschlossen!**



**Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel**

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

**Wir liefern Schüttgüter aller Art!**

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung  
auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- **Boden** Füllboden (hell)  
Oberboden (dunkel)  
Spielsand
- **Kies** alle Körnungen  
und Sorten  
Rollkies
- **Erde** Mutterboden  
Komposterde  
Lehm
- **Tragschichten** Beton-Recycling  
Ziegel-Recycling  
Schlacke, Natursteinschotter

**Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt  
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

[www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de) · e-mail: [kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:kontakt@senkpiel-transporte.de)

Öffnungszeiten - März - Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

## Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**

**TESKY**

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose · Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 226

[www.tesky.de](http://www.tesky.de)

**Impressum:**

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99  
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:  
Hauptamt des Amtes Odervorland  
Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG  
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97  
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Es steht für Jedermann auf der Internetseite des Amtes Odervorland unter dem Pfad [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) → Verwaltung → Odervorländer-Kurier und Amtsblatt zur Verfügung. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

**Datenschutz**

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer-Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Trauerreden  
Trauerbegleitung  
Bestattungsvorsorge  
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen  
„Tree of Life“ – Baum des Lebens  
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen  
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.ä.

Küstriner Str. 1  
15306 Seelow  
Tag & Nacht:  
03346 - 855 42 64



[www.Grothbestattungen.de](http://www.Grothbestattungen.de)



**BESTATTUNGSHAUS  
SCHLAUBETAL**

**033606 78 75 99**

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose

**Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen**

Tag & Nacht

**Bestattungshaus  
Rico Streul**

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

**☎ 033432 / 74 70 98 24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.  
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

**Bestattungshaus Möse**

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



**TREE OF LIFE**  
ERD- & URNENBESTATTUNG  
SEEBESTATTUNG




Die Bestattung in der Natur



**Zu Ihren Diensten seit 31 Jahren.**

**Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00**

<b>15306 Falkenhagen</b> Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	<b>15306 Seelow</b> Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	<b>15324 Letschin</b> R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	<b>15234 Frankfurt (O.)</b> Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	<b>15859 Storkow</b> Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	<b>15526 Bad Saarow</b> Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84	<b>16259 Bad Freienwalde</b> Grünstraße 4 ☎ (0 33 44) 3 00 64 64
--	---	---	--	---	--	--

# Große Auswahl & TOP-Angebote!

**SPORTLICHER FAMILIENKOMBI**



**23.995,- EURO**

**SEAT Leon SP „Cupra 300“ 2.0 TSI DSG Navi**  
EZ: 10/2017, 73.695 km, Grau, Siebstahlsicherung, Sitzheizung v., Fahrassistenz-Paket IV, 2-Zonen-Klimaautom., Winterratsatz, PDC v/h, Voll-LED, Rückfahrkamera, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

**WENIG KILOMETER**



**12.995,- EURO**

**CITROEN C4 Cactus 1.2 e-THP Selection**  
EZ: 06/2016, 47.495 km, Rot, Navi, PDC hinten, Sitzheizung vorne, Design-Paket, Komfort-Paket, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Allwetterreifen auf Alufelgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

**LTD. SONDERMODELL**



**22.995,- EURO**

**SUZUKI Swift Sport 1.4 Boosterjet Hybrid**  
EZ: 07/2024, 150 km, Flame Orange/Super Black (Dach), Klimaautom., LED Scheinwerfer, Adaptiver Tempomat, Spurhalte- & Auspark-Assistent, Navi, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

**NEU EINGETROFFEN**



**28.995,- EURO**

**SEAT Leon SP „Cupra300“ 2.0 TSI DSG**  
EZ: 09/2018, 50.995 km, Grau Metallic, Navi, Voll LED- PDC v./h. + Rückfahrkamera, Sitzheizung v., ACC, Fernlichtassist, Spurhalteassist, Cupra Design-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

**AUTOMATIK / AGS**



**28.995,- EURO**

**SUZUKI Vitara 1.5 Dualjet Hybrid Comfort AGS**  
EZ: 09/2023, 150 km, Cosmic Black Pearl, LED-Scheinwerfer, Klimaautom., Spurhalte- & Auspark-Assistent, Rückfahrkamera, Adaptiver Tempomat, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

**NEU EINGETROFFEN**



**20.495,- EURO**

**SEAT Ateca Style 1.4 ECO TSI 6-Gang Business**  
EZ: 08/2018, 58.595 km, Weiß, Navi, 2-Zonen-Klimaautom., Frontscheibe beheizbar, Sitzheizung v., Winterratsatz, Design-Exterior-Paket, Fahrassistenz-Paket mit ACC, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

**ANHÄNGERKUPPLUNG**



**18.995,- EURO**

**VW Tiguan „Sound“ 1.4 TSI BMT/Startknopf**  
EZ: 09/2017, 98.895 km, Sitzheizung vorne, 3-Zonen-Klimaautomatik, Digital-Cockpit, Einparkhilfe v/h, LED-Scheinwerfer, Navi, Licht & Sichtpaket, DAB, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

**GEPFLEGTER ZUSTAND**



**18.495,- EURO**

**FORD Puma Titanium X 1.0 ECOBoost Navi**  
EZ: 05/2020, 36.595 km, Weiß, Frontscheibe & Lenkrad beheizbar, Sitzheizung v., Band & Olufsen Soundsystem, Klimaautom., elektr. Heckklappe, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

**TOP AUSSTATTUNG**



**27.895,- EURO**

**SEAT Tarraco Style 1.5 TSI 6-Gang Navi**  
EZ: 06/2020, 24.995 km, Orix Weiß, Beats-Audio Sound TM, PDC v. & h. samt R-Kamera, Sitzheizung v., 3-Zonen-Klimaautom., Licht- & Style-Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

**AUTOMATIK-GETRIEBE**



**17.495,- EURO**

**RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S**  
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dach schwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

## Der neue Swift: leicht zu leasen.

**Schon ab 145 EUR/mtl. ohne Anzahlung**

Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 cm<sup>3</sup> | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO<sub>2</sub>-Emission: 98 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: C. Auf Basis des Fahrzeugpreises (IUPV): 18.900,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 145,00 Euro; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.960,00 Euro, zzgl. händlerabhängiger einmaliger Bereitstellungskosten und einmaligem Auslieferungspaket. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nur beim teilnehmenden Suzuki Partner. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 01.07.2024 - 30.09.2024.

**ALLRAD + AUTOMATIK**



**37.995,- EURO**

**CUPRA Formentor 2.0 TSI 4Drive DSG (190 PS)**  
EZ: 10.2022, max. 150 km, Graphene Grau, Virtual Cockpit, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, 3-Zonen-Klimaautomatik, R-Kamera, Lenkradheizung, 8,8/5,8/6,9/174g/km, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

**NEU EINGETROFFEN**



**12.995,- EURO**

**SUZUKI Swift 1.0 Boosterjet Comfort 5-Türer**  
EZ: 07/2018, 34.995 km, Super Black Pearl, Klima, Allwetterreifen auf LM-Felgen, Design-Paket „Blue“, Rückfahrkamera, Privacy Glass, Licht- & Sicht-Paket, Nebelscheinwerfer, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

**Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: [www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)**

### Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

**AUTO-Ankauf!**  
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

**Autohaus Böhmer** ... DIE LEISTUNG STIMMT!



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540  
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

Info@autohaus-boehmer.de  
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER